

# KIRCHE *heute*

## Neuer Präsident und klare Worte zur Flüchtlingskrise

Charles Morerod ist neuer Vorsitzender der Schweizer Bischofskonferenz

**Die Kirche muss handeln und Flüchtlingen Wohnraum zur Verfügung stellen. Das erklärte der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Markus Büchel, an einer Medienkonferenz nach der ordentlichen Herbstsitzung der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). Zu Büchels Nachfolger hat die SBK den Westschweizer Bischof Charles Morerod gewählt.**

Markus Büchel zeigte Verständnis dafür, dass die Migration von Flüchtlingen nach Europa Ängste auslöst. «Wir haben Mühe zu verstehen, was kommen wird. Wir können aber nicht einfach nichts tun», sagte der St. Galler Bischof. Er habe in seinem Bistum die Kirchengemeinden und Pfarreien dazu aufgerufen, Flüchtlingen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Der Kirche fehle es nicht am Willen, den Flüchtlingen zu helfen, erklärte der Westschweizer Bischof Charles Morerod. Er verwies gleichzeitig auf Widerstände, welche Bevölkerungsgruppen anmeldeten. Als Beispiel nannte er die Absicht der Kirche, im freiburgischen Grolley ein Haus «per sofort» für Flüchtlinge frei zu geben. Das Ansinnen sei in der Standortgemeinde jedoch auf Gegenwehr gestossen. Morerod hofft, dass das Haus trotzdem bald für die Flüchtlinge frei wird.

Charles Morerod, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg, wird Markus Büchel am 1. Januar 2016 als Präsident der SBK ablösen. Zum Vizepräsidenten für die neue Amtsperiode (2016–2018) wählte die Versammlung den Bischof von Basel, Felix Gmür, neu ins Präsidium. Drittes Mitglied des Präsidiums ist Urban Federer, Abt von Einsiedeln.

Die Versammlung beschäftigte sich auch mit den Aussagen des Churer Bischofs Vitus Huonder zur Homosexualität. SBK-Präsident

Schweizer Bischofskonferenz



*Charles Morerod, neu gewählter Präsident der Schweizer Bischofskonferenz für die Amtsperiode 2016–2018.*

Markus Büchel kritisierte Huonder, weil dieser die Zitate aus dem Buch Levitikus in seiner Rede in Fulda für sich hatte stehen lassen. Ein Bischof müsse sich bewusst sein, was er sage, und damit rechnen, «dass jemand reagiert und sagt, er habe bewusst provoziert», sagte Büchel. «Wir müssen in gewissen Fragen eine Sensibilität dafür entwickeln, wie wir in einer sehr offenen Gesellschaft wahrgenommen werden.» Wichtig sei es darum für die Bischöfe, wie sie ihre Botschaft gegenüber der Gesellschaft kommunizieren. Die Kommunikation bleibe eine Herausforderung.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Bischofssynode über Ehe und Familie vom 4. bis 25. Oktober im Vatikan, an welche als Delegierter der SBK der Walliser Bischof Jean-

Marie Lovey reisen wird. Ein «Studientag zur Familie» eröffnete das Treffen der Bischöfe in Bern. Rund 50 Personen nahmen daran teil, darunter Bischöfe und Vertreter von Universitäten und kirchlichen Fachstellen. Hohe Aufmerksamkeit erfuhr ein Vortrag zur orthodoxen Praxis der Ehe. Die Orthodoxie ermögliche geschiedenen Wiederverheirateten eine «zweite gesegnete Gemeinschaft», die aber nicht als «Ehe» verstanden werde. Wie die Resultate der Gespräche der Studientagung in die Weltbischofssynode einfließen werden, sei offen, erklärte SBK-Präsident Markus Büchel. Jeder Bischof an der Synode werde sich zu einem Thema äussern können. «Wir wissen jedoch nicht, zu welchem Thema Bischof Lovey sprechen wird», sagte Büchel.

*Georges Scherrer*

38/2015

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Impuls von Mathias Jäggi:</b>	
<b>Gewohnheiten geben Halt</b>	<b>3</b>
<b>Spitalseelsorge</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Seelsorger für Eritreer</b>	<b>19</b>
<b>Was, wann, wo</b>	<b>20</b>

## Daheim

Wer nie aus der Region oder gar aus dem Dorf auszog, weiss vielleicht, was Fremde ausmacht. Für Heimat aber braucht er keine Worte. Wer



sich allerdings hunderte oder tausende Kilometer von seiner alten Heimat entfernt niederlässt und nach Jahren oder Jahrzehnten von einer neuen Heimat spricht, nennt wahrscheinlich als erstes die Menschen, die

ihn angenommen und die ihm lieb geworden sind. Damit das geschehen konnte, musste er ihre Sprache – vielleicht auch nur die Eigenheiten ihres Dialekts – verstehen und sich selbst verständlich machen lernen. Doch angekommen ist einer erst, wenn er am neuen Ort erkannt, wenn er auch arbeiten, sich in einem Verein engagieren oder in der Politik einbringen kann.

Mit unserm Heimisch-Sein in der Religion verhält es sich ganz ähnlich. Zum einen haben auch in religiöser Beziehung viele ihr ursprüngliches Zuhause verlassen oder verloren. Es gibt ganz oft auch kein Zurück, weil der Zustand, an den sie sich erinnern, nirgends mehr existiert. Zum andern wissen aber vielleicht jene am besten, was denn neu Heimat geben könnte, die gesucht und gefunden haben. Auch im religiösen Bereich können Menschen wichtig sein, daneben aber auch Melodien oder Bilder. Und ganz zentral ist auch hier die Sprache. Jene der Gebete mehr noch als jene der Predigt. Weil aber die religiöse Erfahrung gerade dann Kraft und Halt geben kann, wenn es im Leben turbulent zu und her geht, helfen Seelsorger aus den Herkunftsländern Migranten und Flüchtlingen am neuen Ort vorerst mit Gottesdiensten und Gesprächen in deren angestammter Sprache. Schon ihre Kinder, noch mehr ihre Enkel werden gemeinsam mit unsern Nachkommen beten – wenn sie denn beten.

Mehr noch als die Demokratie, die nicht funktionieren kann ohne Bürger, die mitgestalten wollen, und mehr auch als die Vereine, die zum Existieren Menschen im Vorstand brauchen, ist Religion, ist zumindest das Christsein, auf Engagement ausgelegt. Wer in der Kirche – im Gebäude oder in der Gemeinschaft – eine Heimat sucht, die nur in einem gefälligen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro besteht, ist auf längere Sicht auf dem Holzweg. Wer selber in seelischer oder materieller Not ist, soll selbstverständlich Hilfe finden, wer gestresst ist, auch mal Ruhe. Christen wissen sich von Gott angenommen und dürfen sich auch so fühlen. Doch erst, wenn sie auch andere annehmen können, ist ihr Christsein ihr daheim.

Alois Schuler, Chefredaktor

## WELT

### Christliche Schulen Israels streiken

Trotz monatelanger Verhandlungen wurde dem Schulkomitee der christlichen Schulen in Jerusalem das Budget vom Bildungsministerium gekürzt. In der Folge sind die rund 48 Schulen zum Schuljahresbeginn am 1. September in einen unbefristeten Streik getreten. Am 6. September erhoben zudem Tausende Demonstranten vor dem Büro des Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu Protest. Auch die arabischen Schulen erklärten den christlichen Schulen letzte Woche ihre Solidarität und kündigten für den 7. September einen landesweiten Streik an.

### Europaweite Flüchtlingsaufnahme

In ganz Europa zeigen sich die Kirchen offen für die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Erzdiözese Wien wird in den nächsten Wochen rund 1000 Flüchtlinge aufnehmen. Dies kündigte Kardinal Christoph Schönborn am 1. September an und forderte die Regierung zu kürzeren Asylverfahren für syrische Flüchtlinge auf. In Deutschland begrüsst die höchsten Kirchenvertreter, Münchens Kardinal Reinhard Marx und der evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Flüchtlinge am Hauptbahnhof. Auch die Bevölkerung zeigte eine hohe Willkommensbereitschaft und erschien zahlreich. In Ungarn, wo die Unterbringung von Flüchtlingen vom Staat verboten wurde, nimmt das Benediktinerkloster Pannonhalma trotzdem Asylsuchende auf.

## VATIKAN

### Absolution für Abtreibung

Papst Franziskus hat im Hinblick auf das bevorstehende Heilige Jahr allen Priestern die Vollmacht gegeben, auch in Fällen von Abtreibung die Absolution zu erteilen. «Das Jahr sollte für alle Gläubigen ein echter Moment der Begegnung mit der Barmherzigkeit Gottes und seines Verzeihens sein», schrieb der Papst in einem am 1. September verbreiteten Brief. Die Erteilung der Absolution im Fall einer Abtreibung ist sonst nur in bestimmten Kirchen und durch bestimmte Beichtväter möglich.

### Papst spricht mit Bischof Gaillot

Papst Franziskus empfing am 1. September den französischen Bischof Jacques Gaillot zu einem 45-minütigen privaten Gespräch in Santa Marta. 1995 war Gaillot als Diözesanbischof wegen seiner vom katholischen Lehramt kritisierten Ansichten abgesetzt worden. Er wurde aber durch seine «virtuelle Diözese» bekannt, nachdem ihm ein Titularbischöfensitz zugewiesen worden war. Zahlreiche seiner Bücher wurden ins Deutsche übersetzt. Der Papst habe beim Gespräch durch «Nähe, Authentizität und Einfachheit» beeindruckt,

berichtete anschliessend der Priester Daniel Duigou, der Gaillot begleitet hatte. Im Blick auf die Segnung von wiederverheirateten Geschiedenen oder homosexuellen Paaren habe der Papst gelächelt und gesagt: «Der Segen Gottes ist für alle da.»

## SCHWEIZ

### SEK gegen Fortpflanzungsmedizingesetz

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) unterstützt das Referendum gegen das Fortpflanzungsmedizingesetz, das am 1. September von einem überparteilichen Komitee ergriffen wurde. Das Referendum will eine «flächendeckende, willkürliche Anwendung der PID» und vor allem das Chromosomen-Screening verhindern. Für den SEK steht eine Verbesserung des Embryonenschutzes im Vordergrund: Die Selektion der Embryonen müsse mit ihren Konsequenzen sichtbar gemacht werden, und es müsse sichergestellt werden, dass die Präimplantationsdiagnostik nur in Ausnahmesituationen eingesetzt werde. Mit Ausnahmen sind Eltern gemeint, die schwere Erbkrankheiten an ihre Kinder weitergeben könnten. Andernfalls gehe die Selektion von Embryonen zu weit. Aus diesem Grund fordert der SEK eine strikte rechtliche Regelung. Auch der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) spricht sich für das Referendum aus und teilt mit: «Frauen sollen nicht dem Druck ausgesetzt sein, ein gesundes Kind gebären zu müssen.»

### Ehrendomherr Max Hofer verstorben

Am 1. September ist der Ehrendomherr Max Hofer 78-jährig verstorben. Er war als Bischofsvikar im Solothurner Pastoralamt tätig und zudem 15 Jahre lang Informationsbeauftragter des Bistums Basel. 1983 wurde Hofer residierender Domherr des Standes Luzern in Solothurn und gehörte somit dem Kreis der Priester an, die gemäss dem Konkordat im Bistum Basel den Bischof wählen. Nachdem er 2004 aus dem bischöflichen Dienst ausstieg, wurde er Ehrendomherr in Luzern.

## WAS IST ...

### ... eine Liturgie?

Meist werden die Begriffe Gottesdienst und Liturgie mit gleicher Bedeutung verwendet. Das griechische Wort «leiturgia» bedeutet «öffentlicher Dienst». So ist Liturgie immer die Versammlung und Feier einer Gemeinde, in der das Wort Gottes einen zentralen Stellenwert hat. In einem christlichen Gottesdienst kommen immer die Gegenwart Christi, die Gemeinschaft der Anwesenden und die Solidarität mit allen, die Hilfe benötigen, zum Ausdruck. Neben der Eucharistiefeier bilden Wortgottesdienste und das Stundengebet Formen der Liturgie. as



Gewohnheiten sind wie ein Wanderstab, der Halt und Stütze bietet. Im Bild eine Alp oberhalb von Gröden im Südtirol.

## Gewohnheiten geben Halt

### MARKUS 6, 6B–13

*Jesus zog durch die benachbarten Dörfer und lehrte. Er rief die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, ausser einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.*

*Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt, bis ihr den Ort wieder verlasst. Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt und euch nicht hören will, dann geht weiter und schüttelt den Staub von euren Füßen, zum Zeugnis gegen sie.*

*Die Zwölf machten sich auf den Weg und riefen die Menschen zur Umkehr auf. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.* Einheitsübersetzung

Ein Gespräch mit einer Kollegin gipfelte in der Frage, warum ich mich kirchlich und religiös engagiere. Spontan antwortete ich, dass ich es nur noch aus Gewohnheit tue. Im Nachhinein überlegte ich noch lange an der eigenen Aussage herum. Stimmt das wirklich? Und war es denn schlecht, aus Gewohnheit sonntags in den Gottesdienst zu gehen, die Kinder taufen zu lassen und mit ihnen abends zu beten oder einfach Gutes zu tun? Bei der näheren Betrachtung merkte ich, dass ich tatsächlich Vieles «nur» aus Gewohnheit praktiziere. Das machte mich betroffen und

ich fragte mich, ob das nun ein gutes oder ein schlechtes Zeichen ist. Werde ich in der Auseinandersetzung mit dem vorliegenden Text über die Aussendung der Zwölf eine hilfreiche Spur finden, die mich in diesen Fragen weiterführt?

Jesus sendet die Zwölf aus. Das lateinische Wort dafür heisst «missio». Ich frage mich, was ist denn eigentlich meine Mission? Wozu lasse ich mich in Dienst nehmen?

Im Grundsatz bin ich überzeugt, dass die christliche Botschaft etwas mit meinem Leben zu tun hat, und zwar weit entfernt von allen Gewohnheiten. Es ist die innere Überzeugung, dass ich als Christ eine Aufgabe habe, die für die Welt und Gesellschaft von Bedeutung ist.

Ganz grundsätzlich fordert christliches Leben die Bereitschaft, sich auf ein Geschehen einzulassen, bei dem man nicht von vornherein alle notwendigen Sicherheiten hat. Die Zwölf damals sollten nur das Notwendigste mitnehmen. Bei allem was darüber hinausging, mussten sie darauf vertrauen, dass es ihnen gegeben wird. Für gelingendes christliches Leben gibt es letztendlich keine Sicherheit und keine Garantie. Es bleibt situativ offen, was daraus entsteht oder eben auch nicht. Diese Offenheit und das dafür notwendige Vertrauen, dass alles einen Sinn hat, scheint mir eine Grundsignatur christlicher Spiritualität zu sein.

Gewohnheiten können dabei eine gewisse Sicherheit bieten. In übertragenem Sinne

sind sie wie ein Wanderstab, der besonders in unwegsamem Gelände Halt und Stütze bietet. Sie tragen dazu bei, dass ich nicht jedes Mal überlege, ob ich etwas tue oder nicht.

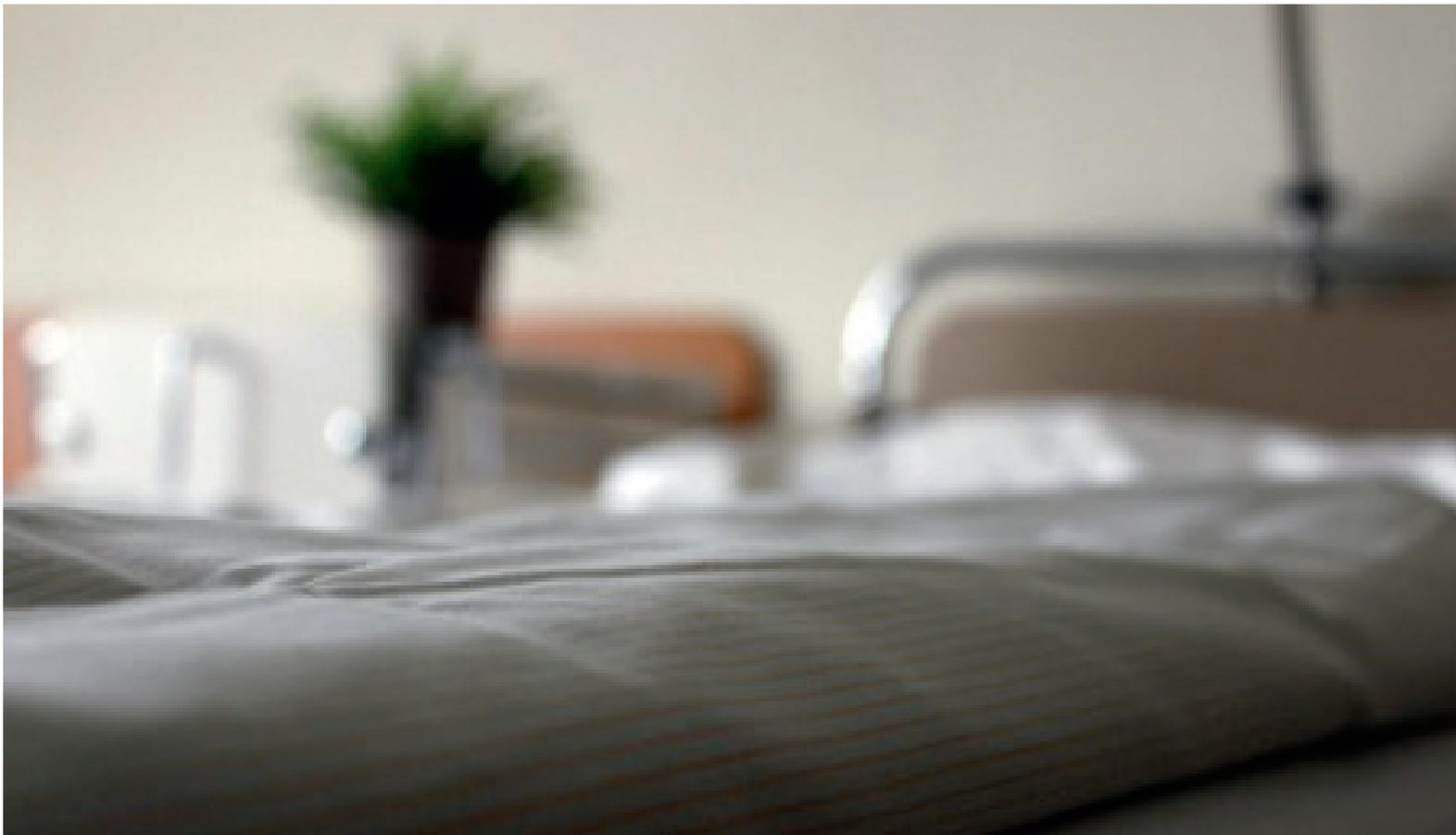
Aber wohin führt der Weg? Das ist die Frage, die mich im Eigentlichen beschäftigt. Im vorliegenden Text finde ich nur eine schwache Spur und keine definitiven Antworten. Die Zwölf werden dazu gesandt, Gottes neuen Bund anzukündigen und die Menschen zur Umkehr zu bewegen. Sie tun das mit prophetischen Zeichenhandlungen: Sie «treiben die unreinen Geister aus», «salben Kranke mit Öl und heilen sie». Hier wird eine Dimension angesprochen, die über eine gewöhnliche Psychotherapie und medizinische Krankheitsbehandlung hinausgeht. Unreinheit zu beseitigen, bedeutete im Judentum, dass die religiöse und soziale Einheit wiederhergestellt wird.

Christlich zu leben heisst, nicht alles auf Nummer sicher zu haben und sich von Unsicherheiten und Unbekanntem nicht erschrecken zu lassen, sondern auf Gottes Botschaft zu vertrauen. Ich bin dazu aufgerufen, einen Beitrag zu leisten, damit Menschen weder gesellschaftlich noch religiös ausgestossen oder ausgeschlossen werden. Ich entdecke einmal mehr die soziale Dimension des Glaubens und meine Begeisterung, diesen persönlichen Ausdruck des Glaubens zu suchen. Dazu lasse ich mich gerne in Dienst nehmen. Eine gewisse Gewohnheit kann dabei hilfreich sein.

Mathias Jäggi

# Dekanat Olten-Niederamt

## Ich war krank und ihr habt mich besucht



### Spitalbesuche

Ein ganz zentraler Auftrag in der Seelsorge ist: Kranke, Senioren, Behinderte, vom Leid Geprägte usw. zu besuchen.

Ein Spitaleintritt ist meist ein sehr einschneidendes Ereignis, das oft abrupt den Alltag, ja die ganze Lebenssituation unterbricht bzw. verändert. Genau diese neue Situation sollte einfühlsam und professionell gestaltet werden.

### Datenschutz

Besonders im Kantonsspital Olten ist der Datenschutz spürbar strenger geworden, so dass deutlich weniger Patienten auf der Liste für die Seelsorge stehen als noch vor einem halben Jahr. Dies bedauern wir Seelsorgende aus den umliegenden Pfarreien sehr, sind doch diese Besuche oft wertvolle Anknüpfungspunkte für einen verbindlicheren Kontakt in der Pfarreiseelsorge.

### Aufruf

Deshalb möchten wir die Bevölkerung für dieses Problem sensibilisieren. Wir sind dankbar, wenn Sie uns Angehörige aus der Pfarrei, die sich im Spital oder in

einer anderen Einrichtung aufhalten, melden. Ich mache immer neu die Erfahrung, wie sehr sich die Menschen über einen Besuch freuen.

Auch rufe ich dazu auf, beim Ausfüllen des Anmeldeformulars für den bevorstehenden Spitaleintritt auf die Frage nach einem Besuch des Seelorgers, der Seelsorgerin aus der Pfarrei genau hinzusehen und den Wunsch entsprechend zu deklarieren.

Ebenso soll beim Eintrittsgespräch im Spital auf der Administration genau hingehört und darauf geachtet werden, dass diese Frage nach dem Besuch des Seelorgers, der Seelsorgerin aus der Pfarrei präzise beantwortet wird.

Da es auf der Notfallstation begreiflicherweise nicht selten hektisch zu und her geht, kann diese Frage oft nicht beantwortet werden bzw. geht diese in der Hitze des Gefechtes unter. Deshalb sind wir hier für einen Hinweis besonders dankbar.

### Spitalseelsorge

Die vom Spital angestellten Seelsorgenden sind jederzeit für ein Gespräch bereit. Bitte lesen Sie jeweils die im Zimmer aufgelegten Unterlagen genau durch oder

fragen Sie beim Personal nach. Dies insbesondere auch, wenn Sie einen Sonntagsgottesdienst besuchen möchten. Es besteht durchaus die Möglichkeit, im Bett bzw. im Rollstuhl den Gottesdienst zu besuchen.

### Sakramente

Die Spendung der Krankensalbung ist nach wie vor nur durch einen röm. kath. Priester möglich. Das Spital Olten hat ein Abkommen mit dem Kapuzinerkloster getroffen mit der Abmachung, dass jederzeit durch das Personal ein Priester gerufen werden kann. Ebenso kann ein Priester für ein Beichtgespräch mit sakramentaler Absolution beigezogen werden.

Die Spendung der Hl. Kommunion ist nur durch einen katholischen Seelsorger, Seelsorgerin bzw. eine bischöflich beauftragte katholische Person möglich.

Wie gesagt, möchten wir in einer säkularisierten Welt die heilende Botschaft Christi den Kranken nahe bringen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

*Jürg Schmid, Dekan*

**KIRCHE** *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:**  
das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 75, [sara.hofer@dietschi.ch](mailto:sara.hofer@dietschi.ch)

**Druck:** Oltner Tagblatt AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00 Uhr.  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)



## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 15. September**  
10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

**Mittwoch, 16. September**  
10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

**Donnerstag, 17. September**  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

**Gottesdienst im Kantonsspital Olten  
Sonntag, 13. September**  
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunion  
im Mehrzweckraum

**CHILE mit Kind**  
So, 13. September 2015  
17 h 00 Chorraum St. Martinskirche

Thema:  
**«Taufe»**

Familien mit Kindern bis zu ca. sieben Jahren - und dieses Mal ganz besonders - sind Gottis und Göttis eingeladen! Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen!

Vorbereitung: Antoinette Conca und Peter Droste

## Mittagstisch für Alleinstehende



Am **Mittwoch, 16. September ab 11.30 Uhr** findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

*Ihr Besuch freut die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.*

## Ökumenischer Betttagsgottesdienst für Klein und Gross

**Sonntag, 20. September '15**  
10 Uhr Pauluskirche Olten

*Meine Heimat – deine  
Heimat – unsere Heimat*



Mitgestaltung des Kinderchores Olten/Starrkirch-Wil

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Mittagessen eingeladen.

Es laden ein:  
Christkath. Kirchgemeinde Olten; Evang.-methodistische Kirche Olten;  
Ev.-ref. Kirchgemeinde Olten-Stadt; Röm.-kath. Kirchgem. Olten/Starrkirch-Wil

Die Hildegardfeier findet am **Dienstag, 15. September 2015 um 19.30 Uhr** im Kapuziner-Kloster statt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen. Für die SVKT Turnerinnen

*Irene Heiniger Good*



**FRAUEN  
KIRCHEN  
FEST**

**Freitag, 18. September 2015, 16.30 Uhr  
Kapuzinerkloster Solothurn**

Zum neunten Mal feiern wir im Kanton Solothurn ein ökumenisches Frauenkirchenfest. Dazu sind alle Frauen herzlich eingeladen, ob kirchennah oder kirchenfremd, ob inspiriert oder verletzt, ob angezündet oder abgelöscht.

### Programm:

16.30 Uhr Apéro vor der Klosterkirche  
17.00 Uhr Liturgische Feier zum Auftakt des Festes  
18.00 Uhr Dem Klosterleben auf der Spur  
20.00 Uhr Essen  
22.00 Uhr Schluss  
Anmeldung nicht nötig  
Kosten: Fr. 35.– inkl. Essen/Getränke

### Es laden ein:

Kath. Frauenbund Solothurn  
Ref. Kirche Kanton Solothurn  
Christkatholische Frauen  
Frauen der KAB

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 13. September

Kollekte: Haus der Gnade in Haifa  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

**Montag + Donnerstag**  
18.30 Eucharistiefeier

**Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag**  
06.45 Eucharistiefeier

**Donnerstag**  
Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am Mittwoch und Sonntag geöffnet von 14.00 bis 17.00 Uhr.

## Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

## VORANZEIGEN

### FESTGOTTESDIENST ZUM FEST DES HEILIGEN FRANZISKUS VON ASSISI

**Montag, 5. Oktober 18.30 Uhr**

Die Predigt hält die Vorsteherin der Franziskanischen Gemeinschaft Deutschschweiz Nadia Rudolf von Rohr.

### SONNENGESANG

**DES FRANZISKUS VON ASSISI**

**Freitag, 16. Oktober 2015, 19.30 Uhr**

Tonbildschau in der Kapuzinerkirche Olten.  
Dauer 70 Min. Eintritt frei – Türkollekte

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

**Dienstag, 5. Oktober, 18.30 Uhr**

Gottesdienst zum Fest des heiligen Franziskus von Assisi.

**Dienstag, 6. Oktober, 19.30 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 13. Oktober, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche



**LICHTPUNKT**

Je mehr einer für den Himmel begeistert ist, um so mehr muss er Hand anlegen, um hier auf der Erde Gerechtigkeit zu verwirklichen.

*Papst Johannes Paul I*

# Olten St. Martin

**Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 2126241, Fax 062 2126336, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 9344067**  
P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge),  
Antonia Hasler (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

### Samstag, 12. September

18.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Ruth Biagetti-Brügger,  
Max Burkhardt-Soland

### Sonntag, 13. September

09.30 Eucharistiefeier  
11.00 Santa Messa italiana  
17.00 «Chile-mit-Chind»-Feier im Chorraum der  
St. Martinskirche  
19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

*Dienstag, 15. September*  
Gedächtnis der Schmerzen Mariens  
09.00 Eucharistiefeier

*Donnerstag, 17. September*  
09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

*Freitag, 18. September*  
19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims  
St. Martin

## Kollekten

**Einzug:**  
12./13. September: Jugend und Sprachen.

**Ertrag:**  
29./30. August: Für die Ministrantinnen und Ministranten: Fr. 969.95.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

## In piam memoriam Anton Bossart, em. Pfarrer, Eich LU

Am 30. August 2015 ist im Alter von 90 Jahren **Pfarrer Anton Bossart** in die Ewige Heimat gerufen worden. Nach seiner Priesterweihe stand er von 1952 bis 1959 als Vikar in unserer Pfarrei St. Martin. Viele ältere Pfarreiangehörige erinnern sich gerne an ihn. An der 100-Jahr-Feier unserer Kirche im Jahre 2010 bei uns zu Gast, hat er unserer Pfarrei eine sehr schöne alte St. Martinsstatue geschenkt. Diese erfreut inzwischen in der Kapelle des Alters- und Pflegeheims St. Martin die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher. Der Herr lasse ihn ruhen im himmlischen Frieden.  
*Pfarrteam St. Martin*



## Ministrantenaufnahmefeier vom 30. August 2015 und Zusage für ein weiteres Jahr

Ein eindrückliches Bild ..., da ziehen über 60 Kinder und Jugendliche mit dem Priester in die Kirche ein. Schön, dass sich so viele als MinistrantInnen oder MinistrantenleiterInnen in der St. Martins-Kirche

engagieren. Es sind zurzeit 79 junge Menschen! Danke für euer Dabeisein. Danke auch an alle Pfarreiangehörigen, welche diesen Gottesdienst mitgefeiert haben. Die sieben neuen Minis haben wir herzlich in die Gruppe aufgenommen. In der Feier vom 30. August verabschiedeten wir auch 11 Jugendliche, welche aus der Gruppe ausgetreten sind: Alina Ebner, Anna Niederer, Clea Thüring, Chiara Savoldelli, Leonie Wüthrich, Lukas von Däniken, Philipp von Arx, Seline Ebner, Stefan Saladin, Vincent Melettukunnel und Yara Häberli.  
Herzlichen Dank für ihren sehr geschätzten Einsatz und Gottes Segen begleite all ihre Wege!

*Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche*

## Dank

Seit Monique von Arx in unserer Pfarrei die Ministranten begleitet, ist dies eine Erfolgsgeschichte! Wenn ältere Minis aus beruflichen oder schulischen Gründen austreten, kommen wieder neue nach. Die vielen guten Aktivitäten neben den Einsätzen in den Gottesdiensten ziehen die Kinder an und geben ihnen Halt in der Freizeit.

Liebe Monique, im Namen der Pfarrei St. Martin danken wir Dir für Dein grosses unermüdetes Engagement über all die Jahre und für Deine Bereitschaft, diese wichtige Jugendarbeit auch in Zukunft weiterzuführen. Wir wünschen Dir dabei viel Freude und Erfolg!

*Roland Grob, Pfarreiratspräsident  
Werner Good, Theologe*

## Sponsoren gesucht



### 28. Oltner 2-Stunden Lauf

Auch dieses Jahr engagieren sich MinistrantInnen und deren Familien für soziale Werke. Mit der Teilnahme am 28. Oltner 2-Stunden-Lauf sammeln sie Geld für die beiden diesjährigen Projekte:

- Bildung für junge Frauen und Mädchen in den Slums von Haiti
- Offene Turnhalle in Olten: Open Sunday und Mid-night Olten

Unterstützen Sie doch bitte die jungen LäuferInnen, in dem Sie nach den Gottesdiensten vom 12./13. September einen oder mehrere Sponsoren-Anteile von Fr. 10.- erwerben.  
Herzlichen Dank!

*Monique von Arx, Miniverantwortliche*

## «Silberdistel»-Nachmittag am Dienstag, 15. September

Wir treffen uns wie gewohnt um 14.30 Uhr im Pfarreiheim zum Jassen und gemütlichen Beisammensein. Für neu Interessierte:  
Tel. 062 212 17 01 (Heinz Leuenberger).

*Heinz Leuenberger*



**Mittagstisch für Verwitwete und Alleinlebende**

Am **Mittwoch, 16. September** findet ab **11.30 Uhr** im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten der nächste Mittagstisch für Verwitwete und Alleinlebende statt.

Anmeldung an: Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.-. *Ihr Besuch freuen die beiden Pfarreien und die Kolpingfamilie Olten.*

## Gemeinsamer Abend mit den Behinderten der fünf Wohngemeinschaften in Olten

Am **Donnerstag, 17. September**, lädt die Frauengemeinschaft St. Martin **ab 18.00 Uhr** in den Josefsaal zum Begegnungsabend mit behinderten Mitmenschen ein. Bei einem Imbiss und anschliessendem Lottospiel verbringen wir einen gemütlichen Abend. Auch Sie, liebe Pfarreiangehörige, heissen wir dazu herzlich willkommen. Anmeldungen nimmt bis Montag, 14. September Agostina Dinkel entgegen, 062 212 61 63.

*Der Vorstand der FG*

## Rückblick auf die Seniorenferien 2015 in Flims

Am **Donnerstag, 17. September** laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Seniorenferien auf 14.30 Uhr in den Pfarrsaal St. Marien zu einem Rückblick-Nachmittag ein. Wir werden uns die Bilder anschauen, die Roswitha Peier gemacht hat. Bei Kaffee und Kuchen halten wir Ausschau auf 2016. Es freut uns, wenn möglichst viele kommen können.

*Roswitha Peier und Werner Good*

**CHILE mit Chind**  
So, 13. September 2015  
17 h 00 Chorraum St. Martinskirche

Thema:  
**«Taufe»**

Familien mit Kindern bis zu ca. sieben Jahren - und dieses Mal ganz besonders - sind Gottis und Göttis eingeladen! Die Kinder dürfen ihre Taufkerze mitbringen!

Vorbereitung: Antoinette Conca und Peter Droste

## Demnächst ...

24.09. 18.00 Uhr in der St.-Martins-Kirche:  
Taizé-Feier mit den Unterstufen-Minis,  
anschliessend Znacht im Pfarreiheim.

**Kehret euch zu mir, spricht der Herr, so will ich mich zu euch kehren.**

*Zacharja 1,3*

## 24. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 12. September

18.00 Eucharistiefeier  
Jahresgedächtnis für Giulia Meier-Pezzoli;  
Louis und Marie Meier-Wisler  
Jahrzeit für Walter Debrunner-Stöckli

### Sonntag, 13. September

10.45 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir für das Hilfswerk «Plattform Rumänienhilfe» auf.

### Dienstag, 15. September

19.30 Hildegardfeier in der Klosterkirche

### Mittwoch, 16. September

09.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal  
Jahrzeit für Emilie Rötheli

### Freitag, 18. September

18.30 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Willi Schild; Bruno Schild;  
Mathilde Baumann-Berger; Anna und Bruno  
Moll-Guldemann

## Gastprediger Thomas Angehrn

Die Messfeiern vom Samstag / Sonntag, 12. / 13. September wird Thomas Angehrn mit uns feiern. Sein Name ist fest mit dem Land Rumänien verbunden. Das kleine Hilfswerk «Plattform Rumänienhilfe Schweiz» trägt ein Lehrlingsheim mit Werkstätten. Die jungen Leute dort lernen vor allem den Beruf des Schreiners, aber auch die Vermarktung ihrer Produkte. Insgesamt steht dieses Projekt auf gesunden Beinen. Dazu haben wir von St. Marien über viele Jahre nicht wenig beigetragen. So heissen wir Thomas Angehrn auch diesmal wieder herzlich willkommen. Für Ihre Spendenbereitschaft bei den Gottesdiensten, aber auch auf persönlichen Wegen, danke ich Ihnen schon an dieser Stelle sehr herzlich.

Peter Fromm

## 30 Jahre Dienstag-Mittagstisch

Dienstag, 15. September 2015

12.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien

Monika Zaugg und Team laden zum 30jährigen Jubiläum ein. Alle sind herzlich willkommen.

Wir bitten um eine Anmeldung unter 062 287 23 11 oder pfarramt@st-marien-olten.ch und freuen uns auf viele BesucherInnen.

## Infoabend zur Firmung 2016

Am Dienstag, 15. September sind alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse eingeladen worden zum Infoabend um 19.00 Uhr im Pfarrsaal. Wenn jemand keine persönliche Einladung erhalten hat, aus welchem Grund auch immer, möge bitte trotzdem kommen.

## Wichtige Termine

- 20.9. Eidg. Dank-, Buss- und Betttag  
10.00 Uhr ök. Gottesdienst in der Stadtkirche  
10.00 Uhr ök. Gottesdienst für Gross und Klein in der Pauluskirche mit Mittagessen
- 27.9. Erntedank Gottesdienst mit dem Marienchor



## SVKT Turnerinnen Olten

Die diesjährige Hildegardfeier findet statt am **Dienstag, 15. September 2015 um 19.30 Uhr** im Kapuziner-Kloster. Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen.

Für die SVKT Turnerinnen  
Irene Heiniger Good

## Elternabend Erstkommunion

Die Erstkommunion ist zwar erst am Sonntag, 1. Mai 2016, aber wir machen uns jetzt schon auf den Weg. Kommunion bedeutet Gemeinschaft und so möchten wir uns kennenlernen als Weggemeinschaft. Aus diesem Grund sind alle Eltern eingeladen zu einem ersten Infoabend am **Mittwoch, 16. September 2015 um 20.00 Uhr** im Pfarrsaal.

Br. Josef, Mechtild Storz-Fromm, Silvia Grob

## Rückblick auf die Seniorenferien 2015 in Flims

Am **Donnerstag, 17. September** laden wir alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Seniorenferien auf **14.30 Uhr** in den Pfarrsaal St. Marien zu einem Rückblick-Nachmittag ein. Wir werden uns die Bilder anschauen, die Roswitha gemacht hat. Bei Kaffee und Kuchen halten wir Ausschau auf 2016. Es freut uns, wenn möglichst viele kommen können.

Roswitha Peier und Werner Good

## Familiengottesdienst-Team

Das Team trifft sich am **Donnerstag, 17. September um 20.00 Uhr**. Wir freuen uns, wenn «neue» interessierte Frauen und Männer dazu kommen. Herzliche Einladung!

## Mini News und Sponsoren gesucht für unsere Ministrantinnen und Ministranten beim 2h Lauf

Im Sonntagsgottesdienst vom 6. September durften wir 5 neue MinistrantInnen aufnehmen und viele andere Minis haben ihr Miniversprechen um ein Jahr verlängert. Sechs Ministranten haben sich zum Teil nach über 10 Jahren aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Wir danken ihnen herzlich für all ihre Einsätze bei den Gottesdiensten.

Melissa De Schepper und Kilian Glinz danken wir für die Mitarbeit im Leitungsteam, wo sie verschiedenste Aufgaben über so manches Jahr übernommen haben. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Nun gehen wir mit 50 aktiven Ministrantinnen und Ministranten in ein neues Jahr mit vielen Anlässen. Wir freuen uns auf diese spannende Zeit mit euch.

Als nächste gemeinsame Aktion nehmen unsere Minis zusammen mit den Minis von St. Martin beim 2h Lauf am Samstag, 19. September teil.

Die Minis suchen noch Sponsoren und so rufen wir dazu auf, sich finanziell zu beteiligen am grossen Oltnener Spendenlauf, bei dem in diesem Jahr folgende Projekte unterstützt werden: Zum einen ein Bildungsprojekt für Mädchen und Frauen auf Haiti und das Oltnener Projekt offene Turnhallen für Kinder und Jugendliche in den Wintermonaten, «Open Sunday und Midnight Olten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mechtild Storz-Fromm  
Hansjörg Fischer

## Gaben für den Erntedankaltar

Am **Sonntag, 27. September** feiern wir das Erntedankfest. Unsere Sakristaninnen und unser Sakristan werden einen herbstlichen Gabenaltar schmücken und bitten darum um Früchte und Gemüse (Kürbisse, Zucchini, Rüebli ect.). Wer etwas bringen kann, kann dies bitte am Freitag, 25. September direkt in die Kirche bringen. Wir danken für alle guten Gaben!!

Ansonsten bitten wir auch in diesem Jahr wieder um haltbare Lebensmittel, die von unserem Sozialdienst an bedürftige Personen abgegeben werden kann.



## «mini Decki»

...ist ein Projekt von konfessionell unabhängigen Ehrenamtlichen in der Schweiz.



Im Mai haben wir spontan an der Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien und an einem Anlass des Kirchenchores Geld gesammelt um in der Inlets einzukaufen. Damit füllen wir die zahlreich gespendeten Duvet-Anzüge und verarbeiten sie zu wunderschönen Kinderdecken. Es sind bereits gegen hundert Decken entstanden! Jede Decke wird mit dem Label «mini Decki» versehen und kommt in ein Kantonales Asylzentrum. Dort werden die Decken an Kinder bis 8 Jahre abgegeben. Die Kinder dürfen diese spezielle Decke behalten und mitnehmen wohin der Weg sie führt. Deshalb benötigen wir auch immer wieder neues Material. Aktuell habe ich noch genügend Duvet-Anzüge auf Vorrat. Wer noch überschüssige Anzüge hat, soll diese aber bitte nicht weggeben, bei Bedarf werden wir wieder einen Sammelaufruf starten, denn der Flüchtlingsstrom reisst einsteilen nicht ab, auch wenn wir hier in der Schweiz noch nicht viel davon spüren. Wir sehen das Elend täglich in den Nachrichten. Wer Geld spenden möchte damit wir die bereits vorhandenen Anzüge noch verarbeiten können, darf das gerne tun. Das Sekretariat nimmt Geldspenden entgegen.

Wer gerne beim Nähen helfen möchte melde sich bei mir oder im Sekretariat. Vergelt's Gott für eure tatkräftige Mithilfe.

Silvia Straub

## 24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Jugend und Sprachen

### Samstag, 12. September

18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier  
Jahrzeit für: Marie und Hermann Schenker-Müller, Julia Hufschmid-Studer, Zita Hug, Dora Meister-Schibler, Anna Reichmuth-Heer, Flora und Richard Studer-Lehmann, Martha Weilenmann

### Sonntag, 13. September

10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier  
17.00 marianische Eucharistiefeier in der Kirche Ifenthal

### Montag, 14. September

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

### Mittwoch, 16. September

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle  
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

### Donnerstag, 17. September

10.00 Gottesdienst im Oasis

## 25. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: inländische Mission

### Samstag, 19. September

17.00 zweisprachiger Gottesdienst der Mission Cattolica in de Bruderklausenkapelle  
18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier mit Bibelübergabe an die 5. Klässler, es singt der Piccolo-/Jugendchor  
Jahrzeit für: Hulda Künstner, Elisabeth und Alfons Rück-Studer und Sohn Peter Rück, Margrit Steinmann, Anna und Otto Winistörfer-Steinmann

### VORANZEIGE:

### Sonntag, 20. September, Eidgenössischer Buss- und Betttag bei schönem Wetter:

10.00 ökum. Gottesdienst im Dellenpark, anschliessend Bräteln organisiert durch Jungwacht/Blauring

## Opfergaben Juni - August 2015

Folgende Beträge konnten wir an Hilfswerke überweisen oder für spezielle Aufgaben unserer Pfarrei verwenden. Herzlichen Dank all jenen, welche mit ihrer Spende dazu beigetragen haben:

6./7.6.	Bischofsopfer	155.20
13./14.6.	Priesterseminar St. Beat	240.10
20./21.6.	Kinder- und Jugendchor	321.60
27./28.6.	Papstopfer/Peterspfennig	218.25
4.7.	Kirchenchor St. Mauritius	97.00
11.7.	Para los Indios, Ecuador	96.00
18.12.	Brücke – le pont	280.00
25.7.	Médecins sans frontières	76.60
1.8.	Pro Filia Olten	65.90
8.8.	Kovive	185.70
15.8.	Pfarreil. Bedürfnisse	139.25
16.8.	Sozialhilfefonds Solothurn	79.40
22./23.8.	Jugend- u. Erwachsenenbildungsfonds Solothurn	163.85
29.8.	Caritas Schweiz	111.60



### Firmvorbereitung 2015 Freitag, 11. September 2015

Die Jugendlichen treffen sich um 18.45–21.15 Uhr im Pfarreizentrum Kirchfeldstr. 42 zum Firmunterricht.

## Marianischer Gottesdienst

### 13. September um 17.00 Uhr in Ifenthal

Ich lade alle herzlich ein, die sich angesprochen fühlen, an dieser Eucharistiefeier in Ifenthal teilzunehmen.

*Pater Paul Rotzetter*

## Praefirm 1. Oberstufe



*Die Gipfelstürmer des Kletteranlasses*

Am 26. August haben wir unseren ersten Praefirm-Anlass durchgeführt. Mit guter Laune und Musik sind wir nach Lenzburg in den Kletter-Adventure-Park gefahren. Die Jugendlichen haben viel Mut und Engagement an den Tag gelegt und fast jede noch so hohe Mauer, natürlich gut gesichert, erklommen. Ein guter Anlass, um Vertrauen zu üben aber auch Muskelkraft und sozialen Zusammenhalt zu stärken. Es hat allen sehr gefallen, und die Mitwirkenden freuen sich jetzt schon auf den nächsten Anlass. Für das Organisationsteam

*Rita Eng*



(Erzählung von Josef Weissmann)

Morgens um halb acht. Der Bus ist überfüllt. Eine alte Dame steigt mit ihrer Tochter und ihrem Enkelkind als Letzte ein. Die Ältere atmet hörbar auf, als drei Plätze für sie frei werden.

Die junge Frau schliesst sofort die Augen, während das etwa siebenjährige Mädchen neben ihr leise mit seiner Puppe spricht. Plötzlich springt es auf und fällt erst seiner Mutter und dann der Grossmutter um den Hals. «ich habe euch ganz lieb!»

Die Leute auf der anderen Seite des Ganges haben dieser Szene interessiert zugesehen. Das Kind bemerkt dies, steht unversehens noch einmal auf und umarmt auch die Fremden nacheinander, ein älteres Ehepaar und zwei junge Mädchen. «Euch hab ich auch lieb», versichert es ihnen und strahlt sie an, als sei es gerade guten Freunden um den Hals gefallen.

«Laura ist geistig behindert», erklärt ihre Mutter, «unter anderem fehlt ihr Fremden gegenüber die natürliche Hemmung». Noch mehr Fahrgäste sind jetzt aufmerksam geworden; sie schauen ungläubig, man sieht dem Mädchen keine Behinderung an. Laura ist ein hübsches Kind mit langen blondem Haar und blauen Augen, aus denen ein Urvertrauen leuchtet, das sonst nur ganz kleine Kinder haben. Bei den Worten ihrer Mutter nickt sie ernst. «Mmh, ich bin behindert.» In ihrem kurzen Satz liegt Würde, die anrührt.

«Wenn solch ein kleiner Mensch schon so viel Wärme ausstrahlt, dann möchte man fast wünschen, dass es noch mehr von ihnen gibt», meint die ältere Dame, die zu den Abgeküsst gehört. Lauras Mutter sagt nichts dazu, sie senkt nur den Kopf und ihre falteten Hände verkrampfen sich.

Plötzlich beginnt ein junger Mann zu reden, der bisher nur durch seine abenteuerliche Haartracht aufgefallen ist: «Leider scheinen Liebe und Wärme in unserer Gesellschaft Zeichen von Behinderung zu sein. Bist du hilfsbereit und grosszügig, dann heisst es bei manchen Leuten gleich: der ist nicht ganz richtig im Kopf. Meine eigene Mutter hat oft zu mir gesagt: Junge, sei clever. Gutmütigkeit ist Dummheit.» Überrascht schauen die Leute zu dem Man hin, starren ihn neugierig an, der aber redet unbekümmert weiter: «Heute gilt es doch, die Ellbogen zu gebrauchen. Und diejenigen, die diesem Trend nicht entsprechen, werden abseviert.»

Verlegene Stille. Eine Frau hustelt unwillig. Allmählich sinken die Leute wieder in ihre müde Gleichgültigkeit zurück. «Wäre Liebe eine Behinderung, stünde es um uns alle schlecht». Die klare Stimme der Grossmutter fällt störend in die wieder eingetretene Normalität. Auch jetzt ist es der junge Mann, der antwortet: «Richtig! Aber wo Liebe ist, haben Egoismus und Gefühlskälte keinen Platz». Laura erfühlt wohl eher den Sinn dieser Worte, als dass sie ihn versteht. Sie lächelt den Mann im der geschorenen Frisur an. «Dich hab ich auch lieb.» Und fast jeder im Bus versteht wohl, was sie damit meint.

Einige Jungen im hinteren Teil des Busses grölen los. Sie biegen sich vor Lachen. «Ich hab dich lieb», öffnet der Lauteste die Kleine nach, bis ihn ein Mitschüler zurückweist: «Lass das jetzt, Marco!» Neugierige Blicke ruhen auf der Kleinen. Wird sie reagieren? Mutter und Grossmutter reagieren nicht, sie sind wohl schon einiges gewöhnt, aber Laura spricht jetzt mit der Puppe. «Die Jungs da hinten sind doof, nicht wahr, Lisa. Die haben wir gar nicht lieb!»

Der Bus hält. Die Leute strömen aus den geöffneten Türen. «He, warte mal!» Marco, der Bub aus dem Bus, rennt hinter Laura her und bleibt keuchend vor ihr stehen. Sein Gesicht ist beinahe so rot wie der Ferrari auf seinem T-Shirt. Er öffnet die Faust: in seiner Hand liegt ein rosa Puppenschuh: «Den hat deine Lisa verloren!» «Oh, da bin ich aber froh», sagt das Mädchen. Und eh sich der Junge versieht, kriegt er einen Kuss auf die Wange gedrückt. Und wieder der Satz: «Ich hab dich lieb.»

Mutter und Grossmutter sind langsam weitergegangen. Laura läuft hinter ihnen her, dreht sich aber noch mehrmals um und schwenkt grüssen die Puppe. Auch der Junge winkt, bis die drei nicht mehr zu sehen sind.

(Text aus der Augustausgabe 2015 «Antonius von Padua» der Schwesterngemeinschaft Seraphinisches Liebeswerk Solothurn)

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, [verena.m.studer@bluewin.ch](mailto:verena.m.studer@bluewin.ch)  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

## 24. Sonntag im Jahreskreis, 13. September

9.15 Pfarrgottesdienst in Wisen  
17.00 Eucharistiefeier bei der Schmerzensmutter Maria in Ifenthal

### Voranzeigen:

Am Eidgenössischen Dank- Buss und Bettag, 20. September ist der Pfarrgottesdienst um 9.15 in Ifenthal.

Am Sonntag, 27. September feiern wir das Erntedankfest um 10.30 Uhr in Ifenthal.



## Zu einer Eucharistiefeier

bei der Schmerzensmutter in der Kirche Ifenthal lädt P. Paul Rotzetter aus dem Kapuzinerkloster am Sonntag, 15. September um 17.00 Uhr, ein. Wir ehren Maria und rufen sie als unsere Fürbitterin an und erbitten ihren Schutz. Beachten Sie dazu auch den Text von P. Paul in «KIRCHE heute» von letzter Woche.

### Zärtlichkeit:

Je vollkommener sie ist,  
desto verletzbarer ist sie auch.  
Sie nimmt den Schmerz in sich auf.  
Der Schmerz Gottes ist darum  
der vollkommenste Ausdruck  
seiner Liebe.

*Kazoh Kitamori*

# Wisen

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

## Sonntag 13. September

### 24. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Pfarrgottesdienst  
Opfer für Jugend und Sprache (vormals  
Jugendamt Olten)  
17.00 Pfarrgottesdienst in Ifenthal zur  
Schmerzensmutter Maria

### Voranzeige

Am Sonntag 20. September ist um 09.15 Uhr der  
Bettags-Gottesdienst in Ifenthal.  
Am Sonntag 27. September feiern wir in Ifenthal um  
10.30 Uhr den Erntedank Festgottesdienst mit  
Segnung der Früchte der Erde. Der Kirchenchor wird  
dann wieder schöne Lieder erklingen lassen.

### Psalms 24

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt,  
der Erdkreis und seine Bewohner.  
Denn er hat ihn auf Meere gegründet,  
ihn über Strömen befestigt.  
Wer darf hinauf ziehn zum Berg des Herrn,  
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?  
Der reine Hände hat und ein lauter Herz,  
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.  
Er wird Segen empfangen vom Herrn

Und Heil von Gott, seinem Helfer.  
Das sind die Menschen, die nach ihm fragen,  
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs.  
Ihr Tore, hebt euch nach oben,  
hebt euch, ihr uralten Pforten;  
denn es kommt der König der Herrlichkeit.  
Wer ist der König der Herrlichkeit?  
Der Herr, stark und gewaltig,  
der Herr, mächtig im Kampf.  
Ihr Tore, hebt euch nach oben,

hebt euch, ihr uralten Pforten;  
denn es kommt der König der Herrlichkeit.  
Wer ist der König der Herrlichkeit?  
Der Herr der Herrscharen, er ist der König der  
Herrlichkeit.

### Lesung

### Mi 5,3.4a

Er wird auftreten und ihr Hirt sein in der Kraft des  
Herrn, im hohen Namen Jahwes, seines Gottes. Sie wer-  
den in Sicherheit leben, denn nun reicht seine Macht bis  
an die Grenzen der Erde. Und er wird der Friede sein.

### Zum Schmunzeln

«Finden sie nicht auch, dass es viel zu viel Sex in den  
Kinos gibt?»  
«Da kann ich beim besten Willen nicht mitreden – ich  
achte eigentlich nie auf die andern Zuschauer.»

# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

**Domenica 13.09.:** ore 9.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.  
**Sabato 19.09. riprenderemo la celebrazione della  
Santa Messa prefestiva.**

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 14.09.:** ore 20.00 St. Martin Olten: preghiera  
del gruppo RnS.  
Ore 20.00 Schönenwerd: preghiera del gruppo RnS.  
**Giovedì 17.09.:** ore 14 a Dulliken: incontro del gruppo  
“Amici del Giovedì”.  
**Venerdì 18.09.:** ore 19.30 Parreheim di St. Marin Ol-  
ten: riunione del consiglio pastorale.

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,  
[mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)  
**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez  
**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes  
de 09.00 a 12.00  
**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés  
**Horario Sekretaría:**  
Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00  
Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat  
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkir-  
che Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:**  
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

**Director da Missão:**  
**Pe. Pietro Cerantola, cs**  
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19  
[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)  
[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

## LITURGIE

### Samstag, 12. September

18.30 Gottesdienst

Kollekte für: Kirchenchor, Wangen b Olten

### Sonntag, 13. September

#### 24. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Festgottesdienst mit Dekan Jürg Schmid zum 175-jährigen Chorjubiläum (siehe unten)

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

### Montag, 14. September

09.30 Messfeier im Marienheim

### Mittwoch, 16. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

### Donnerstag, 17. September

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst fällt aus zu Gunsten Halbtagesausflug (Frauengemeinschaft)

### Freitag, 18. September

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Gertrud + Hans Fleischli-Zehnder, Maria Hedwig + Johann Fleischli-Seiler, Charlotte + Rudolf Rickli-Frey, Pius + Bertha Hofstetter-Grütter, Tochter Anna Hofstetter, Josef Hofstetter, Oskar + Anna Rauber-Wyss, Lina Rauber-von Arx, Balthasar + Anna Häfliger-Gut

### Samstag, 19. September

18.30 Gottesdienst

### Sonntag, 20. September Buss- und Betttag

10.00 Gottesdienst

## PFARREIARBEIT:



### Bastelvormittag «herbstliche Fenster gestalten»

#### Frauengemeinschaft St. Gallus

Freitag, 25. September 2015, 09.00 bis 11.00 Uhr im kath. Pfarreiheim

Wir basteln gemeinsam eine bunte Fensterdekoration, um die Fenster im Pfarreiheim herbstlich zu schmücken! Natürlich auch die Fenster daheim!

Gross und Klein sind zum gemeinsamen Basteln eingeladen. Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Kinder beim Basteln begleiten und ihnen zur Hand gehen. Natürlich sind die Erwachsenen auch alleine herzlich willkommen. Zur Stärkung zwischendurch gibt es ein kleines Züni. Bitte Schere und Leim mitbringen.

Anmeldungen bis Mittwoch, 23. September an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25  
Wir freuen uns auf einen kreativen und abwechslungsreichen Vormittag.

Für das Vorbereitungsteam

Karin Felder, Frauengemeinschaft St. Gallus



### Halbtagesausflug vom Donnerstag 17. Sept. 2015



Dieses Jahr führt unser Halbtagesausflug auf den Bauernhof «untere Bäch» bei Schwarzenbach. In der Schaukarderei Spycher können wir die Verarbeitung von Schafwolle sowie die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten von Schaf-Milch, Fett und Wolle miterleben. Im Anschluss an die Betriebsführung geniessen wir dort ein feines Zvieri/Znacht. Danach fahren wir ins mittelalterliche Städtchen Willisau, wo wir zirka 1,5 Std. freien Aufenthalt haben.

**Besammlung:** Donnerstag, 17. September 13.00 Uhr  
Parkplatz Kath. Kirche

**Kosten:** Fr. 40.– für Carfahrt, Betriebsführung, und Zvieri (Vegetarier bitte bei Anmeldung vermerken)

**Rückkehr:** zirka 19.00 Uhr

**Anmeldung bis 12. September an:**

Carola von Arx 062 212 96 90 / carola.vonarx@ggs.ch  
Helen Gmür 062 212 50 07 / e-gmuere@bluewin.ch

## 175 jähriges CHORJUBILÄUM



Am **Sonntag, 13. September 2015, um 10.00 Uhr**, feiert unser Kirchenchor mit einem Festgottesdienst sein 175-jähriges Bestehen.

Der Chor wird diesen Gottesdienst mit der festlichen Missa Nicolai in G von Joseph Haydn und anderen Werken mitgestalten.

An der Orgel wird uns Ruedi Kissling begleiten. Unsere Chorleiterin Claudia Schumacher hat die musikalische Gesamtleitung inne. Dem Festgottesdienst stehen unser Diakon Sebastian Muthupara und Dekan Jürg Schmid vor.

Im Anschluss an den Festgottesdienst sind alle Kirchenbesucher zu einem Apéro eingeladen. Der Kirchenchor freut sich, auch Sie begrüßen zu dürfen.

«Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellern.»

Franz von Assisi

Unser Kirchenchor in Wangen ist ein Zusammenhalt in einer Schar aufgestellter Sängerinnen und Sänger.



Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Carola und Helen



### Totengedenken

Am 02. September nahmen wir Abschied von **Herrn Salvatore Screnci-Grillone**, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 33, in Wangen. Herr Screnci ist in seinem 80. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

### KGR Sitzung

Findet statt: **Dienstag, 15. September, 19.30 Uhr** im Pfarreiheim

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Kollekte: «CIOMAL, Leprahilfe des Malteserordens»

## Samstag, 12. September

17.30 Eucharistiefeier Pfr. Stefan Jaeggi  
Jahrzeit für Marie Häneli, Maria und Erich  
Puder-Kamber, Hedwig Aeberhard-Liechti

## Sonntag, 13. September

10.30 Zentraler Begrüssungsgottesdienst  
Pfr. Dr. René Aerni, Pfarradministrator.  
Anschließend Begrüssungspäro im  
Pfarreizentrum

Mittwoch, 16. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 17. September

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche  
19.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle  
Pfr. K. Ekeugo

## Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Samstag, 19. September  
kein Gottesdienst

## Sonntag, 20. September

09.30 «Chele met Chend» im Pfarreizentrum  
09.30 Zentrale Eucharistiefeier Pfr. Dr. René Aerni,  
in Hägendorf



... am Samstag, 5. September 2015, in der Pfarrkirche  
St. Gervasius und Protasius in Hägendorf, **Deborah  
Sutter und Fabian Schlosser**, 4655 Stüsslingen.  
Wir wünschen dem Traupaar Gottes Segen für die ge-  
meinsame Zukunft.



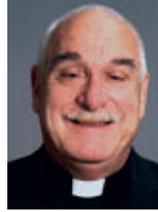
... wurde am 28. August 2015, im Alter von 94 Jahren,  
**Frau Pia Meier-Schreiber**, mit Aufenthalt im Marien-  
heim in Wangen bei Olten, ehemals wohnhaft gewe-  
sen am Beginenweg 3 in Hägendorf.

*Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht  
leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in  
unserem Glauben an die Auferstehung.*

## Kollekte für «CIOMAL, Leprahilfe des Malteserordens»

Der Malteserorden ist ein seit 1000 Jahren bestehender  
Laien-Orden der katholischen Kirche. Er ist internati-  
onal als Völkerrechtssubjekt wie ein Staat anerkannt.  
Der Grossmeister als «Chef» des Ordens hat den Rang  
eines Staatsoberhauptes. Der Orden unterhält weltweit  
einen von Religion und Rasse unabhängigen Hilfs-  
dienst (Katastrophenhilfe, Erste Hilfe, Leprahilfe,  
Krankentransporte, Spitäler, Überlebenshilfe etc.).  
In der Schweiz besteht eine aus drei Sprachdelegati-  
onen gebildete Assoziation. Präsident ist Gilles de Weck  
und Seelsorger Weihbischof Mgr. Marian Eleganti OSB.  
Es gibt in der Schweiz ca. 300 Mitglieder (Damen  
und Ritter) davon sind etwa zehn Priester. Die  
geistlichen Mitglieder sind nur für die Seelsorge im  
Orden zuständig. Sie haben sonst keine Rechte. (Unser  
Pfarradministrator ist Konventualkaplan des Ordens).  
Vielen Dank für Ihre Grossherzigkeit!

## Herzlich Willkommen



Wir begrüssen Herr Dr. René Aerni,  
Pfarradministrator, am Sonntag, 13.  
September 2015, 10.30 Uhr zu seiner  
ersten Eucharistiefeier in unserer  
Pfarrei. Anschliessend sind alle Got-  
tesdienstbesucher herzlich zum Be-  
grüssungspäro ins Pfarreizentrum  
eingeladen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer  
Dr. René Aerni und wünschen ihm ein segensreiches  
Wirken in der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach.

*Kirchgemeinderat*



Firmung  
2016  
Hägendorf



## Firmung

### Informationsabend für die Eltern

**Dienstag, 17. September 2015, 19.30 Uhr** im rö-  
misch-katholischen Pfarreizentrum Hägendorf.

Herzliche Einladung an die Eltern.

Es werden die Jugendlichen der 9. Klasse aller Schul-  
typen gefirmt.

*Aurelio Tosato, Katechet*



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:

**Mittwoch, 16. September 2015, 12.00 Uhr** im katho-  
lischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 14. September, an Frau Gritli  
Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der Fastenkampagne 2015

Von unserer Pfarrei sind bis 30. Juni 2015 Spenden von  
CHF 12'182.00 für Fastenopfer überwiesen worden.

Im 2014 konnte Fastenopfer über 22 Millionen Franken  
Spenden in 14 Ländern des Südens einsetzen. Felix  
Gmür, Bischof von Basel und Präsident des Stiftungs-  
rates von Fastenopfer, hält in den Leitgedanken zum  
Jahresbericht fest: «Heute sehe ich aufgrund meiner  
jahrelangen Erfahrung als Stiftungsratspräsident von  
Fastenopfer besser hinter die Kulissen. Der Aufruf  
«Wir teilen» hat sich zu einer differenzierteren Aussage  
gewandelt. «Teilen» bedeutet eine Form des Verzichts.  
Mit dem Teilen anerkenne ich, dass auch ich mich mit  
einem Lebensstil auf «meinen Anteil» beschränken  
sollte».

Alle, die zum guten Resultat der Fastenkampagne 2015  
beigetragen haben, danken wir herzlich für das grosse  
Engagement und die gelebte Solidarität.

## Religionsunterricht Schuljahr 2015/2016

### Primarschule Hägendorf

1. Klasse a	oek.	Eveline Schärli
1. Klasse b	oek.	Erika Schreiber
2. Klasse a	oek.	Marlis Schöni
2. Klasse b	oek.	Erika Schreiber
2. Klasse c	oek.	Erika Schreiber
EK 2	oek.	M.-Th. Hüsler
3. Klasse a	kath.	Erika Schreiber
3. Klasse b, c	kath.	Erika Schreiber
4. Klasse a	kath.	Erika Schreiber
4. Klasse b	kath.	Erika Schreiber
4. Klasse c	kath.	Erika Schreiber
5. Klasse a	oek.	M.-Th. Hüsler
5. Klasse b	oek.	Rita Bützer
5. Klasse c	oek.	M.-Th. Hüsler
6. Klasse a	oek.	Rita Bützer
6. Klasse b	oek.	M.-Th. Hüsler
6. Klasse c	oek.	M.-Th. Hüsler
KK	oek.	M.-Th. Hüsler

### Primarschule Rickenbach

1./2. Klasse	oek.	Erika Schreiber
3./4. Klasse	kath.	Erika Schreiber
5./6. Klasse	oek.	Marlis Schöni

An der Oberstufe, Kreisschule Untergäu, Hägendorf  
unterrichten: Aurelio Tosato und Tamara König.

Wir hoffen, dass der Start gut geglückt ist und wün-  
schen an dieser Stelle allen Katechetinnen und Kate-  
cheten viel Freude in ihrer Aufgabe.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes  
Segen. **Jubilare vom 17. bis 30. September 2015**

... zum **70. Geburtstag**

26. Frau Anna Suter-Leimgruber  
Bodenmattstr. 33, Hägendorf

... zum **75. Geburtstag**

21. Herr Walter Wyss  
Spitzenrüti 17, Hägendorf

... zum **80. Geburtstag**

26. Frau Louise Achermann-Erni  
Solothurnerstr. 16, Rickenbach

... zum **85. Geburtstag**

29. Herr Robert Müller  
Eigasse 8, Hägendorf

... zum **96. Geburtstag**

23. Herr August Eichmann  
Weingartenstrasse 60, Olten

## VORANZEIGE



**Chele met Chend**

### «Chele met Chend»

**Sonntag, 20. September 2015**  
von **9.30 Uhr bis 10.45 Uhr**  
im Pfarreizentrum in Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, [rkpfarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpfarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpfarrramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

**Samstag, 12. September**

17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Boningen

**Sonntag, 13. September**

**24. Sonntag im Jahreskreis**

08.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Kappel

10.15 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Aurelio Tosato in Gunzgen  
Die Kollekten sind bestimmt für Jugend und Sprachen

*Dienstag, 15. September*

09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 16. September*

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

*Donnerstag, 17. September*

Hl. Hildegard von Bingen  
18.30 Rosenkranz in Gunzgen  
19.00 Abendmesse in Gunzgen

*Freitag, 18. September*

19.30 Abendmesse in Kappel  
Jahrzeit für: Marie und Franz Wyser-Bühlmann, Hedy Wyss-Bühlmann

**ZUR ERINNERUNG:**

Man kann sich noch bis am 3. Oktober anmelden! Flyers liegen auf in den beiden Kirchen.

**Kirche Bruder Klaus Boningen**

**Unsere Kirche in Boningen feiert Geburtstag**



Wir feiern das 40 Jahr Jubiläum der Bruder Klaus Kirche am Sonntag 20. September 2015 / Bettag mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr und anschliessendem Apéro.



Am Ostermontag 6. April 1975 erfolgte die Einweihung der neuen Bruder-Klaus Kirche in Boningen.

- Bischof Dr. Anton Hänggi, Pfarrer Alois Rötheli und Bischofsvikar Max Hofer, Solothurn
- Einzug der Erstkommunikanten von Boningen in die neue Kirche
- Gesamtansicht mit Eingang



**Zwerglitreff Gunzgen**

Am **Mittwoch, 16. September**, Herbstausflug. Treffpunkt um 14.30 Uhr im Pfarreiheim in Gunzgen.

**Kollekten August 2015**

**Kappel-Boningen**

02. August	Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	307.00
09. August	Pro Filia Olten	357.10
16. August	Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen	437.15
23. August	Bildung gegen Armut	468.55
26. August	Spitex Kappel-Boningen-Gunzgen (Trauergottesdienst Herr Helmut Schuhmacher-Batz)	473.45
27. August	Krebsliga Schweiz (Trauergottesdienst Herr Idrio Scussolin)	340.50
29./30. August	Caritas Schweiz	245.40

**Gunzgen**

02. August	Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind	71.35
06. August	Antoniushaus (Trauergottesdienst Frau Adelina Untersander Dietschi)	544.40
08. August	Stiftung Theodora (Trauergottesdienst Frau Erika Aerni)	133.90
08. August	Pro Filia Olten	93.00
15. August	Soforthilfefonds für die Opfer von fürsorglichen Zwangsmassnahmen	212.15
23. August	Bildung gegen Armut	122.30
30. August	Caritas Schweiz	121.75

*Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden.*

**Wallfahrt der Pfarrei Kappel-Boningen**

**Samstag, 24. Oktober 2015**

*Herzliche Einladung*

Liebe Pfarreiangehörige

Zur Wallfahrt laden wir alle Interessierten aus unserer Pfarrei ganz herzlich ein.



Als Gemeinschaft auf dem Weg sein, einander wahrnehmen, miteinander feiern, beten und Geselligkeit geniessen. Das ist das Ziel unserer Wallfahrt. Zu Beginn führt uns unserer Reise zu einer wunderschönen Wallfahrtskirche im Herzen des Kantons Luzern, oberhalb von Kriens. Das Innere der Kirche «Unserer Lieben Frau in Hergiswald» ist ein einzigartiges Bijou- der berühmte Bilderhimmel oder die Loreto- Kapelle verzaubern immer wieder viele Pilgernde und Touristen.



Das zweite Ziel auf unserem gemeinsamen Weg wird die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul in Andermatt sein. Mit ihrer überaus reichen Ausstattung ist die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul die bedeutendste Kirche des Urserntals und eines der wichtigsten Gotteshäuser des Kantons Uri. Hier werden wir den gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Nach dem Mittagessen welches wir im Sporthotel Sonne einnehmen, besuchen wir auf einem kurzen Spaziergang die schön gelegene Mariahilf Kapelle sowie das interessante Talmuseum Ursern. Auf der Heimreise werden wir den besinnlichen Tag bei einem Trinkhalt ausklingen lassen.

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI und DO 14.00–17.00 Uhr

j-schmid@gmx.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 12.9.	So 13.9.	Di 15.9.	Mi 16.9.	Do 17.9.	Fr 18.9.
<b>Nd.-gösgen</b>	18:00 E		08:30 E			
<b>Obergösgen</b>		10:00 WK		09:00 WK		
<b>Winznau</b>		09:30 WK			09:00 WK	
<b>Lostorf</b>		10:00 ökum.				
<b>Stüsslingen</b>		11:00 WK			19:30 ER	
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E		09:00 E	09:00 EL	19:00 E

E = Eucharistiefeier

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

## Was ist ein Bibliolog?

Ein Bibliolog lässt einen biblischen Text unmittelbar lebendig werden. Dies, in dem er sich getreu an die überlieferten Worte hält (die Buchstaben werden auch «schwarzes Feuer» genannt) und dazu all das Ungesagte, das, was zwischen den Wörtern ist (das «weisse Feuer») zum Lodern bringt. Durch geführte Fragen versetzen sich die Teilnehmenden in die Personen, die in der biblischen Geschichte vorkommen, und lassen deren möglichen Gedanken und Gefühle einfließen.

## Wer kann bei einem Bibliolog mitmachen?

Die Erfahrung zeigt, dass Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene, auch in gemischten Gruppen, an einem Bibliolog teilnehmen können. Es sind keine besonderen Kenntnisse nötig. Neugier, Offenheit und die Sehnsucht, die Kraft einer biblischen Geschichte ins eigene Leben sprechen zu lassen, genügen.

*Schwarzes und  
weisses Feuer zum  
Lodern bringen*

Faszinierend ist beim Bibliolog vor allem, wie rasch eine biblische Geschichte lebendig und lebensnah, bedeutsam und hilfreich wird für das eigene Leben.



## Bibliolog: Der zwölfjährige Jesus im Tempel

**Termin:** Samstag, 12. September, 10.00–11.30 Uhr  
**Ort:** Taufkapelle Stüsslingen (in der Pfarrkirche)

**Leitung:** Andrea-Maria Inauen  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30–11.30 Uhr (079 756 15 02)

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch

## Samstag, 12. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
13.30 Trauungsgottesdienst  
18.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Carlo Brignoli, Elsa und  
Heinrich Gisi-Peier  
Kollekte für die Inländische Mission

## Dienstag, 15. September

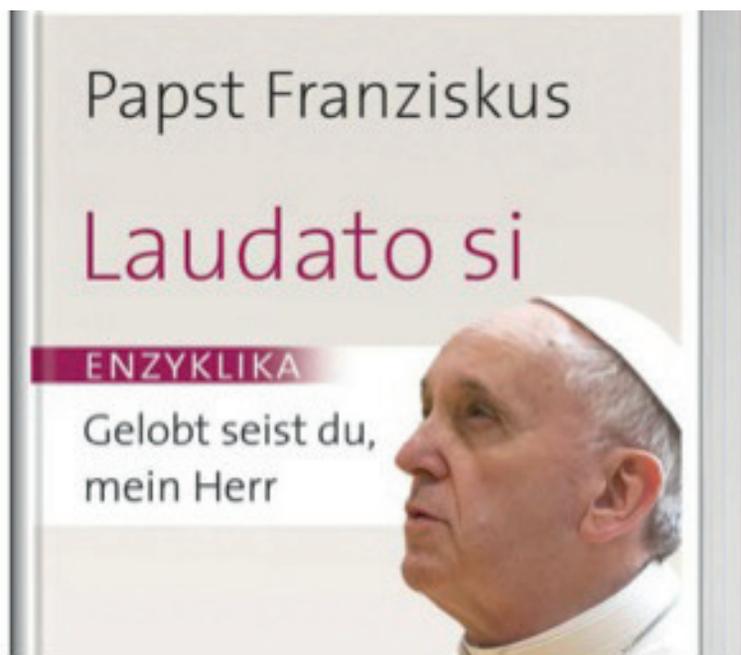
08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 19. September

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
11.30 Tauffeier  
13.30 Trauungsgottesdienst

## Sonntag, 20. September

**Eidg. Dank-, Buss- und Betttag**  
09.30 Eucharistiefeier



## Kostprobe aus der neuen Enzyklika

### Laudato si

wird die neueste Enzyklika von Papst Franziskus betitelt.

Mit diesen Worten beginnt auch die Enzyklika (die ersten Worte einer Enzyklika werden immer zu deren Titel)

Wir alle kennen das Laudato si aus dem Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi, dem Papst Franziskus in seinem Pontifikat nahefeiert.

Auf den 1. September hat unser Papst auch den **Gebetstag für die Schöpfung** angesetzt

Gerne zitieren wir aus dieser äusserst interessanten und lesenwerten Enzyklika.

Sie können diese jederzeit unter vatican.va abrufen.

Hier Punkt 48.

*Die menschliche Umwelt und die natürliche Umwelt verschlechtern sich gemeinsam, und wir werden die Umweltzerstörung nicht sachgemäß angehen können, wenn wir nicht auf Ursachen achten, die mit dem Niedergang auf menschlicher und sozialer Ebene zusammenhängen. Tatsächlich schädigen der Verfall der Umwelt und der der Gesellschaft in besonderer Weise die Schwächsten des Planeten: «Sowohl die allgemeine Erfahrung des alltäglichen Lebens als auch die wissenschaftliche Untersuchung zeigen, dass die schwersten Auswirkungen all dieser Umweltverletzungen von den Ärmsten erlitten werden.»[26] So beeinträchtigt zum Beispiel die Erschöpfung des Fischbestands speziell diejenigen, die vom handwerklichen Fischfang leben und nichts besitzen, um ihn zu ersetzen; die Verschmutzung des Wassers trifft besonders die Ärmsten, die keine Möglichkeit haben, abgefülltes Wasser zu kaufen, und der Anstieg des Meeresspiegels geht hauptsächlich*

*lich die verarmte Küstenbevölkerung an, die nichts haben, wohin sie umziehen können. Die Auswirkung der aktuellen Formen von Unordnung zeigt sich auch im vorzeitigen Sterben vieler Armer, in den Konflikten, die durch Mangel an Ressourcen hervorgerufen werden, und in vielen anderen Problemen, die keinen ausreichenden Platz auf der Tagesordnung der Welt haben.[*

Eine Enzyklika ist ein belehrendes und ermahnendes Schreiben.

Papst Franziskus hat diese Enzyklika am Pfingsten 2015 erlassen, sicher in der grossen Hoffnung, dass der Pfingstgeist den menschlichen Geist erleuchte.

Der Papst möchte mit diesem Schreiben Einfluss auf die Klimakonferenz im Dezember 2015 einfließen lassen.

# Obergösgen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 59 09  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch  
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch  
schallenberg.h@bluewin.ch  
maria.raab@kathwinznau.ch

## Sonntag, 13. September

### 24. Sonntag im Jk.

10.00 Erntedankgottesdienst mit Julia Rzeznik, gesanglich umrahmt mit dem Sennenchorli Bärgröseli Niederamt  
Dreissigster für Marcel Nussbaumer  
Jahrzeit für Rosa und Hans Biedermann-Erni, Iwan Biedermann  
Kollekte: Inländische Mission

### Mittwoch, 16. September

9.00 Wort- und Kommunionfeier mit Gedächtnisfeier der Verstorbenen des Frauenforums  
Anschliessend Kaffee im HSB

### Freitag, 18. September

9.00 Rosenkranzgebet



## Chile mit Chind: Erntedank

Am **Samstag, den 19. September um 17 Uhr** halten wir eine kleine Erntedankfeier für Kindergartenkinder und Schulkinder bis 2. Klasse. Wir bestaunen den schönen Ernteaaltar der Chlausengesellschaft, hören eine Geschichte und singen Lieder. Die Feier dauert ca. eine halbe Stunde. Anschliessend sind alle eingeladen ins Haus der Begegnung zu einem kleinen Umtrunk mit Früchteteilen.

## Samstag, 19. September

17.00 Chile mit Chind in der Kirche, Thema: Erntedank  
Anschliessend gemütliches Zusammensein im HSB

## Sonntag, 20. September

### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

9.30 ökumenischer Gottesdienst mit Julia Rzeznik und Michael Schoger  
Mitwirkung der Musikgesellschaft Obergösgen. Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro, organisiert durch die Apéro-Gruppe.



## Gedächtnisgottesdienst

Im Gottesdienst vom **Mittwoch, 16. September um 9.00 Uhr** gedenken wir unseres verstorbenen Mitgliebes Rosa Gmür-Biedermann. Anschliessend Kaffee im Haus der Begegnung.



## Frauen Kirche Fest

**Freitag, 18. September 2015, 16.30 Uhr**  
Kapuzinerkloster Solothurn

Programm:

16.30 Uhr Apéro vor Klosterkirche  
17.00 Uhr Liturgische Feier zum Auftakt des Festes  
18.00 Uhr Dem Klosterleben auf der Spur  
20.00 Uhr Essen  
22.00 Uhr Schluss

Kosten: Fr. 35.– inkl. Essen/Getränke

Es laden ein:

Kath. Frauenbund Solothurn, Ref. Kirche Kanton Solothurn, Christkatholische Frauen / Frauen der KAB  
Anmeldung nicht nötig.



## Ausflug der Ministranten zum Seilpark Balmberg

Am **Samstag, den 19. September** (sofern das Wetter gut ist) sind unsere Minis unterwegs zum Seilpark Balmberg, wo sie sich im Klettern erproben werden. Wir wünschen Ihnen viel Spass draussen in der freien Natur und gute Gemeinschaft!

## Betttag 2015: Alle Kirchen beten miteinander

Das «Gebet voraus», ein öffentliches Beten von Schweizer Christinnen und Christen aus allen Landesteilen, ist ein besonderer Anlass in diesem Jahr. Er findet am 19. September von 10.15 bis 12.15 Uhr in Bern statt. Mit dem öffentlichen Gebet in Bern drücken Christinnen und Christen auch aus, dass sie gern bereit sind, die Verantwortung für das Land mitzutragen. In laut gesprochenen und stillen Gebeten werden sie Gott für den Erhalt des Landes, für die gesellschaftliche Entwicklung, für die Politik, für das kulturelle und wirtschaftliche Leben, für den Erhalt des natürlichen Lebensraums, für Frieden, Freiheit und Solidarität anrufen. Während der Versammlung werden Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Kirche kurze Statements zum Betttag abgeben. Der Anlass wird von Musik- und Gesangsgruppen umrahmt. Auch wir in Obergösgen wollen uns mit diesem Grossanlass verbinden mit unserer kleinen Betttagsfeier vor Ort.

Schön, dass der Präsident der Bürgergemeinde, Rolf Spielmann, dabei sein wird und uns ein Grusswort ausrichtet. Dafür schon jetzt herzlichen Dank!

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch  
maria.raab@kathwinznau.ch  
judith.kohler@kathwinznau.ch

## Sonntag, 13. September

### 24. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen  
Kollekte für Jugend und Sprachen, Olten

### Donnerstag, 17. September

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Julia Rzeznik

## VORANZEIGE

## Sonntag, 20. September

### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

09.30 ökumenischer Gottesdienst  
Mitwirkung Kirchenchor Winznau



## Wir gratulieren

85 Jahre Alois John

18.9.

## Elternabend 1. Kommunion

Der Elternabend für die 1. Kommunion findet am **Donnerstag, 17. September, um 20.00 Uhr**, im Pfarrsaal statt.

## Konfessionelles Fenster

Die 1. und 2. Klässler treffen sich gemeinsam mit ihren Eltern am **Samstag, 19. September, um 09.00 Uhr**, im ref. Kirchgemeindehaus zum konfessionellen Fenster. Schluss ist um 11.30 Uhr in der kath. Kirche.

## Krankenbesuche im Spital

Da der Datenschutz im Kantonsspital Olten in letzter Zeit sehr streng gehandhabt wird, sind die Informationen über die Anwesenheit von katholischen Patienten stark zurückgegangen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn sie uns über die Spitalaufenthalte von Pfarreiangehörigen, die gerne Besuch hätten, melden.

Beachten Sie auch, dass auf dem Anmeldeformular für den Spitaleintritt und in der Patientenaufnahme im Spital der Wunsch eines Besuches entsprechend beantwortet bzw. vermerkt wird.

Wir besuchen gerne auch Patienten im Kantospital Aarau und in der Hirsländenklinik, wenn wir entsprechend informiert worden sind.

Jürg Schmid, Pfr.

## Pfarramt, Ferien

Sekretariat vom 19. bis 27. September.

## Singen Sie im stimmungsvollen Mitternachtsgottesdienst mit

Der Kirchenchor Winznau singt an Heilig Abend, **24.12.15 um 23:00 Uhr** die **Missa Brevis** in B von **Joseph Haydn** mit **Gesangssolisten** und **Orchester** in der **röm.-kath. Kirche Winznau**.  
Wir freuen uns, wenn Sie mitsingen.

### Proben

23.09., 21.10., 02.12., 09.12., 16.12., 23.12.  
jeweils mittwochs von 20:00 – 21:50  
im Pfarrsaal Kirchweg 1 Winznau

### Auskunft und Anmeldung

Theres Andreotti, Kleinfeldstrasse 17, 4652 Winznau  
062 295 21 67 th.andreotti@bluewin.ch  
Georges Regner, Hagmattstrasse 6, 4600 Olten  
078 797 51 15 georges.regner@gmail.com

Wir freuen uns auf Sie!



www.kirchenchor-winznau.ch

**Aber die Liebe des Herrn ist unvergänglich. Er hält zu denen, die ihn ehren, und sorgt noch für ihre Kinder und Enkel.**

Psalm 103,17

## Sonntag, 13. September Erntedank

10.00 ökumenischer Familiengottesdienst  
in der katholischen Kirche  
mit Sr. Hildegard und Lucia von Lewinski  
mitgestaltet von der 2. Klasse  
Opfer «tut» Kinder- und Jugendmagazin

## VORANZEIGE

### Sonntag, 20. September

#### Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

11.00 ökumenischer Gottesdienst  
in der katholischen Kirche  
mit Julia Rzeznik und Pfarrer Michael Schoger  
Mitwirkung des Kirchenchors St. Martin  
Opfer inländische Mission  
Anschließend gemeinsames Mittagessen

### Mittwoch, 23. September

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard  
Wort- und Kommunionfeier  
anschliessend Zmorge mit der Frauen- und  
Müttergemeinschaft

### Freitag, 25. September

19.30 Eucharistiefeier  
in der Antoniuskapelle in Mahren  
mit Jahresgedenken für Reto Sulzer

## Firmung 2016 – nicht vergessen

Anmeldeschluss – 14. September  
zur Teilnahme am Firmkurs 2015/16  
Anmeldungen beim Pfarramt Tel. 062 298 11 32.  
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

## Öffnungszeiten Pfarramt

Wegen Ferienabwesenheit ist das Pfarreisekretariat  
vom Freitag 18. September bis Donnerstag, 1. Oktober  
nicht besetzt. In dringenden Fällen werden Sie über die  
Telefonnummer 062 298 11 32 automatisch an das Pfarr-  
amt in Niedergösgen weitergeleitet.  
Wir danken herzlich für Ihr Verständnis.



## Ministranten-Einführungskurs

Samstag, 12. September

09.30–11.30 Uhr

Kurs für die Neuministranten in der kath. Kirche.  
Nächster Termin: Samstag, 19. September 9.30 bis  
11.30 Uhr

## Mini-Höck

Zum traditionellen Mini-Höck lädt die Scharleiterin  
Monika Renggli alle Ministranten herzlich ein.  
Er findet am **Samstag, 12. September von 14.00 bis  
16.30 Uhr** im Schöpfli statt. Nächster Mini-Höck:  
Montag, 21. September 18.00 bis 20.00 Uhr



## Sternstunden

### Pilgerreise nach Laurenzenbad am 19. September

Es sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse eingeladen an  
der Pilgerreise nach Erlinsbach zu den Clara-Schwest-  
tern im Kloster Laurenzenbad teilzunehmen.  
Anfahrt erfolgt mit dem Bus um 12.45 Uhr – Halte-  
stelle «Pfarrhof».  
Der Anlass wird von Nadia Lutz im Rahmen der Stern-  
stunden durchgeführt. Alle Schüler haben in den letz-  
ten Tagen eine persönliche Einladung erhalten.  
Anmeldeschluss ist der Mittwoch, 16. September beim  
Pfarramt.  
Für Fragen steht Ihnen Nadja Lutz oder das Pfarramt  
gerne zur Verfügung.



## Einladung zum ökumenischen Familiengottes- dienst

«Danke säge isch wichtig»

Gemeinsam feiern wir am **Sonntag, 13. September  
2015 um 10.00 Uhr** in der katholischen Kirche St.  
Martin unter Mitgestaltung der 2. Klässler.

Wie wichtig es ist, immer wieder zu danken, hören und  
sehen wir in der Geschichte von Jesus und den zehn  
Aussätzigen.



## Ökumenischer Gottesdienst zum Eidgenössi- schen Dank-, Buss- und Bettag am Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr in der ka- tholischen Kirche

Anschließend gemeinsames Mittagessen im Sigris-  
tenhaus. Den eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag  
dürfen wir auch in diesem Jahr wieder als Tag der Be-  
gegnung und des gemeinsamen Betens mit unseren  
reformierten Mitchristen feiern. Gemeinsam möchten  
wir uns darauf besinnen, dass auch für uns heutige  
Menschen Gott allein der Urgrund unseres Seins ist.  
Wir beginnen den Festtag mit einem ökumenischen  
Gottesdienst, der dieses Jahr turnusgemäss in der ka-  
tholischen Kirche stattfindet, musikalisch von unserem  
Kirchenchor umrahmt. Darauf offeriert der Pfarreirat  
ein Essen im Sigristenhaus.  
Wir freuen uns, wenn viele katholische und reformier-  
te Christen diesen besonderen Tag gemeinsam feiern  
werden.

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Samstag, 12. September

10.00–11.30 Bibliolog in der Taufkapelle  
«Der zwölfjährige Jesus im Tempel»

## Sonntag, 13. September – 24. Sonntag im Jk.

11.00 Firmstart-Gottesdienst  
Opfer für Jugend und Sprachen  
12.00 Taufe für Alessandra Gugliotti

### Donnerstag, 17. September – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

### Freitag, 18. September

19.00 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 20. September – Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank

11.00 Eucharistiefeier mit integrierter Sunntigsfir  
Orgelmusik und volkstümlichen Handorgel-  
klängen  
Apéro des Frauenforums

**Spielnachmittag am Dienstag, 15. September um  
14.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.  
Willkommen!

## Firmstartgottesdienst

Am **Sonntag, 13. September um 11 Uhr** sind alle Pfar-  
reiangehörigen zum Firmstartgottesdienst eingeladen.  
In dieser Feier erhalten die Firmlinge ihre persönliche  
Bibel mit einem zugelosten Bibelwort mit auf den  
Firm- und Lebensweg.

Alle elf Firmlinge wünschen sich eine stille Beterin/  
einen stillen Beter für ihren Firmweg. Sechs Personen  
haben sich für diesen Dienst gemeldet, fünf suchen wir  
noch. Wenn Sie für einen Firmling besonders beten  
möchten, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.



Firmlinge bei einem Spiel am Startanlass

## Tauffeier

Am **Sonntag, 13. September um 12 Uhr** wird Ales-  
sandra Gugliotti, Tochter von Janine und Domenico  
Gugliotti-Bernhard, wohnhaft am Schmittweg 3,  
getauft.

*Wir wünschen dem Taufkind und seiner Familie Got-  
tes reichen Segen auf den gemeinsamen Lebensweg.*

## Bibliolog – Der zwölfjährige Jesus im Tempel

Am **Samstag, 12. September wird von 10–11.30 Uhr**  
in der Taufkapelle ein Bibliolog angeboten. Bibliolog  
ist ein Weg, die Aktualität eines biblischen Textes ganz  
unmittelbar zu erfahren. Um einen Bibliolog zu besu-  
chen, braucht es keine Vorkenntnisse, aber etwas Neu-  
gier und die Sehnsucht, die Kraft einer biblischen  
Geschichte ins eigene Leben hineinsprechen zu lassen.  
Auch Schulkinder und Jugendliche können von einem  
Bibliolog profitieren und sind willkommen.

## Zur Erinnerung: Peter und Paul-Treff

Am **Freitag, 18. September um 19.30 Uhr** sind alle  
Ehrenamtlichen und Angestellten zum Dankessen  
ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen. Bitte  
beachten Sie die persönliche Einladung!



## Erntedankfest als Pastoralraumgottesdienst

Die «Gemeinschaftsbildung» ist ein wichtiger Schwerpunkt im Pastoralkonzept unseres zukünftigen Pastoralraumes. Dazu gehören auch die gemeinsamen Gottesdienste, die wir als «Pastoralraumgottesdienste» feiern wollen, um Begegnungen und Gespräche zu pflegen sowie Gemeinschaft unter den Pfarreien zu erfahren und zu fördern.

Deshalb feiern wir am Sonntag, 13. September um 9.45 Uhr in Dulliken den Erntedankgottesdienst als Pastoralraumgottesdienst für jung und alt, zu dem auch die Pfarreien Däniken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil eingeladen sind. Der «Jodlerklub Passwang Mümliswil» singt die Jodlermesse von Jost Marty sowie weitere Jodellieder.

Gleichzeitig feiern auch unsere Kleinsten im Obergeschoss der Kirche Erntedank mit Christa Niederöst. Dazu sind alle 3–6 jährigen Kinder eingeladen. In dieser Feier drücken die Kinder auf ihre Art die Dank-

barkeit gegenüber Gott aus, der die Schöpfung mit ihrer fruchtbaren Erde und dem Wechsel von Sonne und Regen für uns Menschen geschaffen hat. Das Dankgebet «Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt o Gott von dir, Dank sei dir dafür», wird die Kinder über den Erntedanksonntag hinaus begleiten. Bereits am Samstagnachmittag schmückt die Trachtengruppe Dulliken den Gabenaltar mit Früchten aus Feld und Garten. Diese Gaben werden nach dem Sonntagsgottesdienst zugunsten Landfraudienst Kanton Solothurn verkauft. Anschliessend verwöhnt uns der Kirchenchor Dulliken im Pfarreizentrum mit vier feinen Spaghettivariationen, sowie zum Dessert mit hausgemachten Kuchen.

Wir freuen uns auf viele Schwestern und Brüder, Jugendliche und Kinder aus dem ganzen Pastoralraum.

*Josef Schenker, Christa Niederöst*

## Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
www.niederamtsued.ch  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Verena Studer  
dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo–Mi und Fr 08.00–11.30 Uhr, Do: 13.30–17.00 Uhr

### 24. Sonntag im Jahreskreis Erntedanksonntag, 13. September

Opfer für die Inländische Mission

9.45 Eucharistiefeier mit Jodlermesse mit Josef Schenker (siehe Mitteilungen)

9.45 Kleinkinderfeier im OG Kirche

12.00 Kroatischer Gottesdienst

*Montag, 14. September*

19.00 Rosenkranz

*Dienstag, 15. September*

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

*Mittwoch, 16. September*

Gedenktag Hl. Hildegard von Bingen

19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Julia Frey-Giger; Otto und Anna Bärtschi-Meier

### Firmung 2016

Die Jugendlichen der 3. Oberstufe werden nächstes Jahr gefirmt. Jugendliche, die die Schulen nicht in Dulliken besuchen und das Sakrament der Firmung empfangen möchten, und noch nicht schriftlich kontaktiert wurden, sind gebeten, sich umgehend beim Pfarreisekretariat zu melden.

Das erste ausserschulische Treffen zum Firmunterricht findet am Samstag, 12. September von 9.30–11.00 im alten Pfarrsaal statt.

Der Firmunterricht wird von Aurelio Tosato erteilt.

### Das Erntedankfest

feiern wir am **Sonntag, 13. September um 9.45 Uhr**. Der Jodlerklub Passwang Mümliswil singt eine Jodlermesse und Jodellieder. Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag wiederum den Gabenaltar mit Früchten aus Feld und Garten schmücken. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erntedankgottesdienst wird als Pastoralraumgottesdienst gefeiert, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Zur «Spaghettata» im Pfarreizentrum lädt gleichentags der Kirchenchor ein. Ab 11.00 Uhr werden Spaghetti Bolognese, Al Pesto, Alle Cinque «P» oder Aglio

Olio e Peperoncino, serviert zum Einheitspreis von Fr. 10.–/ Kinder Fr. 6.–. Zum Kaffee wartet ein Dessertbuffet mit hausgemachten Kuchen/Torten.

Herzliche Einladung zum anschliessenden gemeinsamen Essen.

Alle Mitwirkenden freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

**Altarschmuck Erntedankfest:** Wir freuen uns, wenn Sie zum Schmuck der Kirche Früchte, Gemüse und Brot am Samstag, 12. September, von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr, in die Kirche bringen. Die Trachtengruppe wird diese Gaben in der Kirche arrangieren und nach dem Gottesdienst beim Pfarreiapéro zum Kauf anbieten. Der Erlös des Gabenverkaufs ist für den «Landfraudienst Kt. Solothurn» bestimmt.

### Kleinkinderfeier

ist am **Sonntag, 13. September um 9.45 Uhr** im Obergeschoss der Kirche. Thema: Erntedank. Alle 3–6 jährigen Kinder sind mit oder ohne Begleitung der Eltern, Grosseltern, Gotte/Götti zu dieser Kinderfeier eingeladen, ebenfalls aus dem Pastoralraum.

Ich freue mich auf eine Begegnung mit Euch.

*Christa Niederöst*

### Einladung zur Pfarreiwallfahrt nach Maria Rickenbach

**Samstag, 19. September**

Das Detail-Programm liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf oder kann auf der Homepage heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist am Montag, 14. September.

### Kath. Frauenverein

Die ökum. Frauengemeinschaft Gretzenbach lädt alle Interessierten zum Referat «Die Kunst, gute Entscheidungen zu treffen» ein. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 17. September um 19.30 Uhr im Römersaal in Gretzenbach statt. Referent ist Pfarrer Rene Meier, langjähriger Moderator der Sendung «Fenster zum Sonntag» im Schweizer Fernsehen. Unkostenbeitrag Fr. 10.–.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich bitte bis am 14. September bei Christa Niederöst, Telefon 062 295 56 87.

### Die hl. Hildegard von Bingen

ist Patronin der kath. Turnerinnen. Der Verein hat sich zwar aufgelöst, drei Gruppen existieren aber weiter: «Fit mit Spass», «Walken» und «Turngruppe 60+». Der Gedenktag der Äbtissin und Mystikerin ist am 17. September. Wir feiern das Fest der Mystikerin im Gottesdienst am Mittwoch, 16. September um 19.00 Uhr. Alle Turnerinnen und Interessierten sind zu dieser Eucharistiefeier und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Zopf im Pfarreizentrum herzlich eingeladen.

### Ministrantenaufnahme im Gottesdienst vom 29. August



Foto: Alois Bieri

Neu in der Ministrantengruppe:

Sarah, Svenja, Max, Noemi, Jessica, Anna, Tatiana, Mirco, Erika, Julia und Laura. Weitere Fotos auf der Homepage.

### Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren am Donnerstag, 24. September um 12.00 Uhr herzlich eingeladen. Anmeldung für alle nicht Dauergäste ist erbeten bis Dienstagmittag, 22. September an das Pfarreisekretariat, Telefon 062 295 35 70.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich beim ebenfalls beim Pfarreisekretariat.

# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsrued.ch](http://www.niederamtsrued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner  
[gretzenbach@niederamtsrued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsrued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

## Sonntag, 13. September

09.45 Pastoralraumgottesdienst in Dulliken  
(Erntedankfest)

Donnerstag, 17. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

## MITTEILUNGEN

### Unser Verstorbener

Am 30. August ist im Alter von 69 Jahren **Herr Stefan Franz Kronenberg-Zeltner** verstorben. Seine Beisetzung hat am 7. September stattgefunden. Dreissigster: Sonntag, 27. September, 10.15 Uhr.  
*Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.*

### Dankessen

Am **Montag, 14. September um 19.00 Uhr** treffen sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Sommerlagers zum Dankessen im Römersaal.

### Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **16. September um 19.30 Uhr** im Römersaal zu seiner nächsten Sitzung.

### Wie kann ich gute Entscheidungen treffen?

Am **Donnerstag, 17. September um 19.30 Uhr** organisiert die ökumenische Frauengemeinschaft einen

Vortrag im Römersaal «Die Kunst, gute Entscheidungen zu treffen». Moderiert durch Pfarrer René Meier, welcher während 11 Jahren im Schweizer Fernsehen «Fenster zum Sonntag» tätig war. Eintritt CHF 10.–  
Die ökumenische Frauengemeinschaft freut sich auf viele interessierte Zuhörer.

### Verwaltung Römersaal

Frau Maja Friker ist seit dem 1. August für die Vermietung sowie Verwaltung des Römersaals zuständig. Für Reservationen des Römersaals bitte die E-Mail-Adresse [mjfriker@bluewin.ch](mailto:mjfriker@bluewin.ch) verwenden.

*Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken*

### Offene Stelle Reinigungskraft röm.-kath. Kirche Gretzenbach

Die Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken sucht für die Reinigung der röm.-kath. Kirche Gretzenbach eine Reinigungskraft.

Eine Einarbeitung in das Amt wird durchgeführt. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie an die folgende Adresse:

Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken, Verwaltung  
Prüssstrasse 4, 4658 Däniken

Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Auskünfte Herrn Ivo Capaul (076 347 58 69).

*Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken*

## VORSCHAU

### 26. Behindertensporttag in Gretzenbach

**Samstag, 19. September, von 13.30 bis 17.30 Uhr**, beim Schulhaus Meridian

Wie jedes Jahr beginnt der Behindertensporttag um 13.30 Uhr mit dem 60 Meter-Lauf.

Anschließend absolvieren die Menschen mit einer Behinderung ihre Einzelwettkämpfe, die teilweise viel Geschicklichkeit und Ausdauer erfordern. Dieses Jahr haben sich 190 Teilnehmende angemeldet. Sie freuen sich auf unsere Unterstützung.

## RÜCKBLICK

### Ein etwas anderer Gottesdienst

Die Atmosphäre im Römersaal wurde von vielen Gottesdienstbesuchern sehr gelobt. Die örtliche Nähe zu den andern Mitchristen ist ein besonderes Erlebnis.

*Peter Zumstein*



# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsrued.ch](http://www.niederamtsrued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
[daeniken@niederamtsrued.ch](mailto:daeniken@niederamtsrued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Freitag, 11. September

Kein Rosenkranz

## Samstag, 12. September

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
JZ für Hanna und Erwin Morach-Hagmann

Mittwoch, 16. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kollekte für Jugend und Sprachen  
Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

## MITTEILUNGEN

### Impression von der FlikFlak-Woche

*Foto: Daniel Müller*



### Unsere Verstorbenen

Am 1. September ist im Alter von 92 Jahren **Marie Schenker** verstorben. Am Freitag 11. September wird in der röm.-kath. Kirche Däniken um 14.00 Uhr ein Trauergottesdienst für sie gefeiert.

*Herr, nehme Sie auf in Dein Reich und tröste die Trauernden.*

### Firmanden besuchen die Expo Milano

Am Samstag, 12. September reisen die diesjährigen Firmanden aus Däniken und Schönenwerd mit dem Zug nach Mailand und verbringen dort einen Tag an der Weltausstellung. Viel Vergnügen.

### Wandergruppe «Sonneschyn»

Am Mittwoch, 16. September Besammlung bei der Kirche. Wir wandern von der Kipp, der Aare entlang, in den Ballypark. Wir freuen uns auf ein gemütliches Laufen.

*Die Leitung*

**Bettagskonzert**  
**20. September 2015**

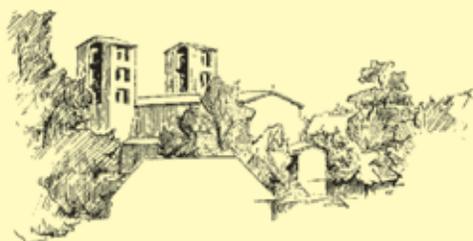
Trio Chorgemeinschaft Däniken  
Verena Kyburz Buchs  
DAJOERI Panflötenensemble Olten  
Calypso Chor Gretzenbach  
Bläsergruppe Däniken  
Ökumenische Chorgemeinschaft Däniken  
Jodlerklub Bärgröseli Däniken

**17.00 Uhr**  
**Kath. Kirche Däniken**

# Schönenwerd

**Pfarramt und Sekretariat:** Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsrued.ch](http://www.niederamtsrued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsrued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsrued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[schoenenwerd@niederamtsrued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsrued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



**Samstag, 12. September**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 13. September**  
**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
09.00 Italienergottesdienst  
9.45 Pastoralraum-Gottesdienst  
Eucharistiefeier in Dulliken  
mit Josef Schenker

**Samstag, 19. September**  
16.30 Rosenkranzgebet

**JAHREZEITEN**  
Bitte beachten Sie, dass die **Mittwochs-**  
und **Freitags-Jahrzeiten** wie folgt  
gehalten werden:

**Mittwoch, 23. September 2015**  
**Freitag, 2. Oktober 2015**

## MITTEILUNGEN

### Unser Verstorbener

Am 25. August ist im Alter von 71 Jahren **Herr Marco Gmür**, Gugenstrasse 36, verstorben.  
*Möge Gott ihn nun aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.*

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns wieder zu einer Gruppenstunde am **Donnerstag, 17. September, um 17.00 Uhr**, im Gruppenraum.

### Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 17. September, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

### Pfarrreirat

Die Mitglieder des Pfarrreirates treffen sich zu einer Sitzung am **Donnerstag, 17. September, 20.15 Uhr**, im Pfarreiheim.

### Ökumenisches Sommerfest 6. September 2015



### Kolibri

Unsere nächste Gruppenstunde findet am **Freitag, 18. September, um 17.00 Uhr**, im reformierten Kirchgemeindehaus statt.

### Kollektenrapport

Für folgende Kollekte möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

30.08. Caritas Schweiz 75.30



# Walterswil

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsrued.ch](http://www.niederamtsrued.ch)  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsrued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsrued.ch)  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
[walterswil@niederamtsrued.ch](mailto:walterswil@niederamtsrued.ch)  
062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

### Sonntag, 13. September

09.30 ökum. Erntedankgottesdienst mit Verena Grasso und Wieslaw Reglinski  
Musikalische Gestaltung, Frau Fritze Klavier und Hans Hofer Handorgel

Zur gemeinsamen Begegnung im evang. Kirchgemeindehaus sind alle herzlich eingeladen.  
Der Gottesdienst in der Pfarrkirche **entfällt**

*Der Erlös aus Kollekte und Gabenverkauf ist für das Flüchtlingswerk Heks bestimmt*

### Sonntag, 20. September Eidgenössischer Dank, Buss- und Bettag

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Bettagskollekte: Für die Inländische Mission

## JugendTräff

### Herzliche Einladung

an alle Jugendlichen von der 6. – 9. Klasse

**Montag, 14. September, um 18.30 Uhr**

«Wir beginnen eine halbe Stunde früher als besprochen»

Treffpunkt: Häbetschutz  
Mitbringen: Fleisch zum Bräteln, Spiele und gute Laune. Für Brot und Getränk sorgen wir.

Wir freuen uns auf Euch  
Simon Graf  
Käthy Hürzeler



### Gebet für die Erde

Gott,  
wir möchten eine Erde bewohnen,  
die Licht auch in die kleinsten Häuser lässt,  
eine Erde, die Raum gibt für Wachstum  
und Werden,  
Raum für Wälder, für Bäume, für Früchte,  
für Pflanzen,  
Raum auch für die Fische des Meeres,  
für die Vögel in der Luft und Tiere des Waldes.  
Wir möchten leben in einer Welt,  
wie du sie geschaffen hast.

## «Die Messe hilft ihnen, sich zu Hause zu fühlen»

Ein Priester für 6500 katholische Eritreer in der Schweiz

**Eritreer sind derzeit die grösste Gruppe Asylsuchender in der Schweiz. Die Mehrheit von ihnen sind Christen. Kath.ch ist der Frage nachgegangen, welche Rolle die Religion in ihrem Leben spielt, und wie die Kirche ihnen hilft, mit der Situation als Flüchtling umzugehen.**

«Der Mann sah traurig und belastet aus», erzählt Susy Mugnes, Seelsorgerin im Empfangs- und Verfahrenszentrum in Basel. Die Rede ist von einem Mann aus Eritrea, der vor Kurzem in die Schweiz kam, wo seine Frau bereits war. Er sei in Eritrea im Gefängnis gewesen, erzählt der Mann der Seelsorgerin, und nachdem er entlassen und aus Eritrea geflohen war, sei er gekidnappt worden. Er sei im Sinai gefoltert worden, um Geld von der Familie zu erpressen. Die Brandwunden der Zigaretten hat er der Seelsorgerin gezeigt.

«Wir sind mit einem Boot über Griechenland gekommen», hörte Mugnes von einer eritreischen Mutter zweier Knaben. «Das Boot kippte und alle fielen ins Wasser. Die Rettung, in diesem Fall die Polizei, kam schnell, aber einige haben es nicht geschafft.» Unter den Ertrunkenen sei auch ihre kleine Tochter gewesen.

### «Gott ist mit ihnen unterwegs»

Wie gehen diese Menschen mit ihren Erlebnissen um? «Es braucht viel Zeit, um ihr Vertrauen zu gewinnen», erzählt Mugnes, Gespräche dieser Art kämen nicht sofort zustande. Oft gehe es zuerst um ganz elementare Bedürfnisse: Sie brauchen Kleider oder Geld, um ihre Familie anrufen zu können. Sie bitten aber auch um eine Bibel oder um einen Rosenkranz. «Manchmal ziehen sie sich zurück und beten zusammen, zum Beispiel im Seelsorgezimmer des Empfangszentrums». Tatsächlich sei der Glaube für eritreische Menschen sehr wichtig: «Sie erzählen, wie ihr Glaube ihnen geholfen hat, auf dem Meer oder in der Wüste durchzuhalten», berichtet Mugnes. «Viele Eritreer glauben an einen Gott, der mit ihnen unterwegs ist.» Wenn sie es nach Europa geschafft hätten, seien sie Gott oft sehr dankbar dafür, ohne dass sie vergessen würden, was unterwegs alles passiert sei.

Die Bevölkerung Eritreas ist je zur Hälfte muslimischen und christlichen Glaubens, wovon wiederum die Mehrzahl zur eritreisch-orthodoxen Kirche gehört. Die eritreische Diaspora in der Schweiz ist mehrheitlich christlich, etwa 10 Prozent sind laut Bundesamt für Migration (BFM) muslimischen Glaubens. Mussie Zerai, der einzige katholische eritreische Priester in der Schweiz,

spricht von 6500 katholischen Gläubigen, die er zu betreuen habe.

Samuel Behloul, Direktor von Migratio – der Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz für Migration –, und Zerai bestätigen, dass die Religion für eritreische Flüchtlinge eine enorm grosse Rolle spielt. «Die meisten meiner Gläubigen sind Flüchtlinge», erzählt Zerai. Es sei nicht einfach für sie, in der Schweiz nach den Erfahrungen von Gewalt neu zu beginnen, denn sie hätten viel Schmerzhaftes erlebt. «Der Glaube spielt bei der Verarbeitung des Erlebten eine zentrale Rolle: Die Messe hilft ihnen, sich zu Hause zu fühlen. Hier hören sie ihre Sprache. Viele erzählen auch, es sei für sie wichtig, in ihrer Sprache die Beichte ablegen zu können.»

### Gebete helfen zu verarbeiten

Zerai hat in der Messe Gebetsformen eingebaut, in denen die Sorgen der Flüchtlinge zur Sprache kommen: «Wir beten für die, die im Meer ertrunken oder in der Wüste umgekommen sind, für die, die im Gefängnis sind, und wir beten auch für die, die uns helfen.» Hilfe bei der Integration im Ankunftsland ist Zerai ein wichtiges Anliegen. Er macht dies auch schon mal zum Thema einer Predigt: «Ich frage die Gemeinde: Was ist nun eure Aufgabe? Gebt zurück, was ihr bekommen habt, lernt die Sprache, lernt die Gesetze der Schweiz kennen, das ist euer Beitrag für dieses neue Land!»

Er ermuntert die Gläubigen, vor allem die Familien mit Kindern, auch in ihrer Schweizer Pfarrei zur Messe und zum Religionsunterricht zu gehen. Er selbst hält jedes Wochenende vier Messen an verschiedenen Orten, sodass er jedes der 14 Zentren in der ganzen Schweiz einmal pro Monat besuchen kann. Die Liturgie, die nach dem altorientalischen Geez-Ritus abgehalten wird, dauere etwa 90 Minuten. An Sonntagen, wo auch Taufen und Hochzeiten stattfänden, könne sie bis zu drei Stunden dauern. «Manchmal gibt es vier Taufen in einer Messe», sagt Zerai lachend.

### Predigt ermuntert zu Integration

Für orientalische Christen sei der Ritus sehr wichtig, erklärt Migratio-Direktor Behloul. Deshalb könnten nur die Priester den Gottesdienst halten, die auch diesen Ritus und seine Abläufe kennen. In Eritrea könnten wegen dem jahrelangen Militärdienst keine Priester ausgebildet werden, weshalb Mussie Zerai, der die Schweizer Gemeinde von Italien aus betreue, sehr viel zu tun habe. An hohen Feiertagen wie Ostern lasse er Aushilfspriester aus Italien kommen.



*Der 40-jährige Eritreer Mussie Zerai kam als Teenager nach Italien und wurde dort nach seinem Studium zum Priester geweiht. Seit vier Jahren ist er Seelsorger für die Eritreer in der Schweiz.*

Die eritreischen Kirchgemeinden unterstützen ihre Mitglieder aber auch bei Problemen des Alltags. Jede Gemeinde hat laut Zerai eine Art Pfarreiteam («Pastoral Council»), welches das Gemeindeleben organisiert. So fänden nach der Messe Gesprächsrunden oder Informationsveranstaltungen zum Beispiel mit Psychologen statt, die Gläubigen pflegten hier Kontakte zur Schweizer Pfarrei und unterstützten einander bei Fragen rund um die Integration.

### «Vor Gott sind wir nie fremd»

Zu den orthodoxen Eritreern gebe es Kontakte, sagt Zerai, jedoch hätten diese eine unabhängige Glaubenspraxis. Laut Behloul ist die Abgrenzung fliessend, Katholiken und Orthodoxe besuchen auch gegenseitig Gottesdienste. Zwar habe es Konflikte gegeben, weil Orthodoxe als regimetreuer gälten als Katholiken. Die meisten verstünden sich aber gut.

Susy Mugnes, die auch in der Kleinbasler Pfarrei St. Clara tätig ist, bestätigt, dass viele Eritreer auch deutschsprachige Gottesdienste besuchten, selbst wenn sie sprachlich wenig verstünden. «Vor Gott sind wir nie fremd, egal wo wir sind», erklärt Mugnes, die zum Säkularinstitut der Scalabrini-Missionarinnen gehört. Viele Eritreer besuchten auch die englischsprachigen Gottesdienste, weil dort viele Afrikaner seien. *Sylvia Stam, kath.ch*

## Schriftlesungen

**Sa, 12. September:** Degenhard  
1 Tim 1,15–17; Lk 6,43–49  
**So, 13. September:** Maria von Jesus  
Jes 50,5–9a; Mk 8,27–35;  
**Mo, 14. September:** Albert von Jerusalem  
Num 21,4–9; Joh 3,13–17  
**Di, 15. September:** Melitta  
1 Tim 3,1–13; Joh 19,25–27  
**Mi, 16. September:** Kornelius  
2 Kor 4,7–15; Joh 17,6a.11b–19  
**Do, 17. September:** Hildegard von Bingen  
Weish 8,1–6; Mt 25,1–13  
**Fr, 18. September:** Lambert von Maastricht  
Ez 34,11–16; Joh 10,11–16

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



## Gottesdienste im September 2015

**Sonntag, 13. September 2015**  
10.30 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 17. September 2015**  
08.00 Uhr Eucharistiefeier

## Mieschegg

Am **Sonntag, 20. September** wird um **11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert. Dazu ist jedermann herzlich eingeladen.

## Vortrag Katholischer Presseverein Olten

Am **Donnerstag, 17. September 2015, 20.00 Uhr**, spricht im Historischen Museum Olten Dr. Urban Fink, Oberdorf (SO), zum Thema:

Der Kanton Solothurn vor 100 Jahren – der Raum Olten als Schwerpunkt der Verteidigung und Krisenherd im Kanton.

Der Referent hat letztes Jahr ein reich bebildertes Buch zur Situation unseres Kantons vor hundert Jahren herausgegeben. Als studierter Theologe, Historiker und Redaktionsleiter der Schweizerischen Kirchenzeitung in Luzern hat Urban Fink auch katholische Quellen erforscht und die damalige Lage der katholischen Kirche in unserem Kanton beschrieben.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Dr. med. Christoph Fink, Präsident des Katholischen Pressevereins Olten

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

## Gottesdienst in Ifenthal

**Am 13. September um 17 Uhr**

Seit vielen Jahren halte ich in Ifenthal bei der Schmerzensmutter Mitte September einen Gottesdienst.

So lade ich alle ein, die sich angesprochen fühlen an dieser marianischen Eucharistiefeier teilzunehmen:

*Pater Paul Rotzetter*



**Ökumenisches Frauen-Kirchen-Fest**  
**Freitag, 18. September 2015, 16.30 Uhr**  
**Kapuzinerkloster Solothurn**

## Programm:

16.30 Uhr Apéro vor Klosterkirche  
17.00 Uhr Liturgische Feier zum Auftakt des Festes  
18.00 Uhr Dem Klosterleben auf der Spur  
20.00 Uhr Essen  
22.00 Uhr Schluss  
Kosten: Fr. 35.– inkl. Essen/Getränke

## Es laden ein:

*Kath. Frauenbund Solothurn*  
*Ref. Kirche Kanton Solothurn*  
*Christkatholische Frauen*  
*Frauen der KAB*



**Kinder Palliative Care Tag – mehr Lebensqualität & Lebensfreude**

**Mit pro pallium zu mehr Lebensqualität & Lebensfreude**

pro pallium stärkt und unterstützt Angehörige in der Schweiz, deren Kinder an einer lebensbedrohlichen, lebenslimitierenden Krankheit leiden. Familien mit schwerkranken Kindern leben in einem ständigen Ausnahmezustand: Pflege und Betreuung des betroffenen Kindes bestimmen den gesamten Alltag. Oft werden die Sorgen und Ängste zum ständigen Begleiter, Bedürfnisse von Eltern und gesunden Geschwistern allzu häufig hinten angestellt. Das muss nicht so sein. Am 29. Oktober 2015 findet im Kulturzentrum Schützi in Olten der Nationale Kinder Palliativ Care Tag statt. Aus verschiedenen Perspektiven widmet sich der Anlass Fragen wie:

- Kann Lebensqualität trotzdem stattfinden? Wie und wo?
- Darf ein Geschwisterkind seine Lebensfreude trotzdem ausleben?
- Gibt es Möglichkeiten bezüglich Erholung, Energietanken oder «einfach mal abschalten»? Wo und wie können sie realisiert werden?

Spannende Vorträge erwarten Sie, abgerundet mit Podiumsdiskussionen, Themenständen, Möglichkeiten zum Netzwerken und einem Apéro. Nähere Informationen unter: [www.pro-pallium.ch](http://www.pro-pallium.ch)

Anmeldeschluss: 13.09.2015 – Die Platzzahl ist beschränkt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Der Anlass ist kostenlos, freiwillige Unkostenbeiträge sind herzlich willkommen.

Als gemeinnützige, spendenfinanzierte Stiftung entlastet, begleitet und vernetzt pro pallium kostenlos Familien. Spenden kommen vollumfänglich den betroffenen Familien zugute.

Stiftung pro pallium, Leberngasse 19, 4600 Olten,  
062 212 21 37, [info@pro-pallium.ch](mailto:info@pro-pallium.ch)

## Laurenzen-Kafi in Erlinsbach

Jeden Samstag ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder von 14:00–17:00 Uhr offen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.  
*Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team*

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 25. Juli**

## Wort zum Sonntag

Ioan Livius Jebelean, christ.-kath.  
SRF1, 19.55

**Samstag, 12. September**

## Fenster zum Sonntag, Männersache

SF2, 17.35/WH: So 11.30

## Wort zum Sonntag

Katja Wissmiller, röm.-kath.  
SRF1, 19.55

**Sonntag, 13. September**

## Evangelischer Gottesdienst

ZDF, 09.30

## Sternstunde Religion

Evangelischer Gottesdienst aus Avenches. «Teilen zählt zu den schönsten Gesten der Solidarität».  
SRF1, 10.00

## Sternstunde Philosophie

Viktor Jerofejew  
SRF1, 11.00

## Gott und die Welt

Grenzgänge mit Hella von Sinnen  
ARD, 17.30

## Radio 12.09.15–18.09.15

**Samstag, 12. September**

**Morgengeschichte.** Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero  
Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40  
Musigwälle 531 8.30

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath. Kirche Amsteg, UR  
Radio SRF1, 18.30

**Sonntag, 13. September**

## Perspektiven. Der Berg ruft

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

## Evangelischer Gottesdienst aus Zollikon.

«Wie hast du mit dem Beten?» mit Pfarrerin Anne-Käthi Rüegg Schweizer  
Radio SRF2, 09.30

**Glauben.** Eins mit sich und der Welt  
SWR2, 12.05

**Mittwoch, 16. September**

## Hörspiel. «234 Tage»

Radio SRF2, 14.05